

Der Sportschuh



Wie er drückt - oder passt?!

Fußball • Breitensport • Radsport

32. Jahrgang
kostenfreie Ausgabe 2/25



15. August 2025
www.djk-hoha.de



4

Renovierung I
Von der Idee
zur Umsetzung

5

Renovierung II
Wer was
gemacht hat

6

Renovierung III
Platzhaus im
Lauf der Zeit

Herzlich willkommen und hereinspaziert



**Unser wichtigstes
Investment:
Die nächste Generation.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
an der Niers**



Editorial

**LIEBE SPORTFREUND*INNEN
DER DJK,**

im Gegensatz zu unseren „Kolleginnen“ und „Kollegen“ bei der BILD, der Rheinischen Post oder auch nur den Niederrhein Nachrichten erhalten wir als Redaktionsteam sehr wenig direktes Feedback zu unserer Arbeit – sei es in Form von Leserbriefen, Online-Kommentaren oder auf anderem Wege...

Das ist auch nicht weiter schlimm und wir können damit sehr gut leben. Nach Veröffentlichung der letzten Ausgabe gab es dafür eine andere Art von Feedback – es kam vermehrt die Frage auf, ob denn noch irgendwo ein Exemplar des Sportschuhs zu bekommen sei, womit wir aber leider auch nicht mehr dienen konnten. Es waren schlichtweg alle verteilt bzw. vergriffen. Wie bereits auf der Jahreshauptversammlung kundgetan, hat uns diese Tatsache dazu veranlasst, die Auflage unseres Vereinsmagazins zu erhöhen. Ihr haltet deswegen heute nicht eines von 750 Exemplaren in der Hand, sondern eines von 800. Und das dieser Schritt nötig wurde, ist doch auch irgendwie eine schöne Bestätigung für die geleistete Arbeit. Ansonsten arbeiten wir weiterhin nach dem Motto: Nicht gemeckert ist gelobt genug ;-)

Damit ein ehrenamtliches Projekt wie der „Sportschuh“ gelingen kann, benötigt es neben dem Engagement einiger Freiwilliger nicht zuletzt auch Geld. Die Anzahl der Sponsoren, die in unserem Magazin vertreten sind, ist aber leider in den vergangenen Jahren aus verschiedenen Gründen wie z.B. Betriebsaufgaben zurückgegangen. Deswegen möchten wir an dieser Stelle nochmal an alle appellieren, sich gerne bei uns zu melden, wenn man Inhaber eines Unternehmens ist oder den jeweiligen Chef davon überzeugen konnte, dass es eine gute Sache ist, diese Form des Ehrenamts zu unterstützen. Und zumindest ein wenig bekommt man ja auch zurück: Präsenz bei den Leserinnen und Lesern des Blättchens für einen relativ kleinen Preis. Die verschiedenen Möglichkeiten zur Schaltung einer Werbeanzeige sind im Detail auf unserer Vereinshomepage nachzulesen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre. Bleibt sportlich!

Inhaltsverzeichnis der zweiten Ausgabe des Jahres 2025



5

Alles neu macht der Juli

Titelthema

- 4** Von der Idee bis zur Realisierung
- 5** Alles neu macht der Juli
- 6** Die Geschichte des Platzhauses
- 8** Impressionen aus dem neuen Clubraum



23

Ladies U30 on tour

Aus den Ressorts

- 14** De Fietsers van Hommersum: Immer aktiv - Immer dabei
- 15** Frohen Mutes in die neue Saison
- 16** „The same procedure as every (second) year“
- 18** Eine Saison in der Leistungsklasse
- 20** Erste Mannschaft - startklar für die neue Saison
- 22** (K)eine Zukunft für die Damenmannschaft?
- 23** Ladies Ü30 on tour



14

De Fietsers van Hommersum: Immer aktiv - Immer dabei

Hauptverein

- 9** Einladung zum zweiten Biertischpoker-Turnier
- 10** Rückblick auf die Jahreshauptversammlung
- 12** Dreifach-Erfolg der Rohwedders
- 13** Über 110 km nur für das Vater-Kind-Zelten
- 24** „Wer neugierig ist, dem kann das Alter nichts anhaben“

Internes & Interessantes

- 25** Keine Gnade für die Wade
- 26** Der DJK_Ticker - Infos auf den Punkt gebracht
- 28** Neue Schützenkönigin: Elisabeth Neuy gewinnt Dreikampf
- 30** Dorfgemeinschaftshaus „Bei Regi“
- 32** Alte Schule - Neue Entwicklung
- 34** Der Stein der Weis(s)en



Der Sportschuh
wie er drückt - oder passt?!

Sportgemeinschaft
Hommersum / Hassum e.V.



Ihr regionaler Partner für
Druckprodukte jeder Art!

Aufkleber · Briefpapier · Briefumschläge · Broschüren · Blocks
Bücher · Eintrittskarten · Etiketten · Kalender · Plakate
Trauerkarten · Verpackungen · Visitenkarten · und vieles mehr ...

BOSCHSTR. 10 · 47574 GOCH · TEL. 02823 9324-0 · INFO@VOELCKER-DRUCK.DE

WWW.VOELCKER-DRUCK.DE

Von der Idee bis zur Realisierung

Wie kam es dazu, dass der Clubraum renoviert werden sollte, und wie wurde das Projekt in die Tat umgesetzt?

Von Andre Giesen

Unseren Clubraum im Sporthaus an der Bahnstraße könnte man auch als das Herzstück unseres Vereins bezeichnen. Der Raum steht nicht nur für organisatorische Angelegenheiten wie Vorstandssitzungen, Jugendausschusssitzungen oder Mannschaftsbesprechungen zur Verfügung, sondern insbesondere für Begegnungen und Feierlichkeiten jeglicher Art. Doch wie kam es eigentlich zu der Idee, diesen zu modernisieren und für unsere Mitglieder hoffentlich noch attraktiver zu gestalten?

Throwback: Juni 2024

Geburtsstunde war sozusagen die Jahreshauptversammlung im Juni 2024. Dort wurde im Verlaufe der Versammlung darüber berichtet, dass der Verein nicht nur in sportlicher und organisatorischer Sicht gut aufgestellt ist, sondern auch in finanzieller Sicht sehr gut dasteht. Aus der Versammlung wurde der Auftrag an den Vorstand erteilt, dass man sich Gedanken machen sollte, wie ein Teil des Vereinsvermögens sinnvoll, im Interesse der Mitglieder investiert werden kann. Am Abend der JHV gab es bereits erste Rückmeldungen, den Clubraum zu verschönern bzw. diesen anders zu gestalten. Es wurde zum Ende der Versammlung seitens des Vorstandes versprochen, sich dem Thema anzunehmen. Auf weiteren Vorstandssitzungen im Jahr 2024 wurde sich weiter damit befasst und letztendlich entschieden, die Fragestellung, wie das Vereinsvermögens sinnvoll im Interesse der Mitglieder investiert werden kann, auf einer Vorstandsklausur im Januar 2025 zu beraten (siehe auch Bericht Sportschuh 01/2025, Seite 4 ff).

Auch aus dem Kreis des Vorstandes kamen weitere Ideen und Vorschläge, die sich mit der Verbesserung des Clubraumes befassten –

z.B. eine Verbesserung der Akustik oder eine Umgestaltung der Küche & Theke.

Handeln aus eigenem Antrieb

Das besonders schöne bzw. erwähnenswerte an der Vorstandsklausur ist, dass sich danach dank **Sissi, Didi und Heinz und Beate Schubert** eine gewisse Eigendynamik entwickelt hat. Die vier haben im ersten Quartal 2025 diese Ideen und Vorschläge weiter konkretisiert und ausgearbeitet. So präsentierte Sissi auf der Vorstandssitzung am 28.04.2025 einen kompletten Plan, der alle Wünsche und Vorschläge berücksichtigt hatte. Es wurden konkrete Pläne für eine neue Küche, eine Akustikwand und vieles mehr vorgestellt. Die vorliegenden Angebote passten auch in den finanziellen Rahmen, den wir uns zuvor gesteckt hatten. So wurde dieser Plan einstimmig verabschiedet und die Vor-

bereitungen liefen weiter, mit dem Ergebnis, dass der Umbau des Clubraums im Zeitraum 07.07.2025 bis 02.08.2025 geplant wurde.

Vielen Dank an dieser Stelle an **Sissi, Didi, Heinz und Beate**, die dieses Vorhaben so gut geplant und vorbereitet haben. Ich möchte also alle einladen, sich vom Ergebnis des Clubraum-Umbaus selbst ein Bild zu machen und freue mich auf weitere Begegnungen auf unserer Sportplatzanlage bzw. im Clubraum an der Bahnstraße.

Mit sportlichem Gruß
Andre Giesen

..... Anzeige

EGAL WELCHEN SPORT DU TREIBST, WIR SIND FÜR DICH DA.

WIR BEWEGEN. AUS LIEBE ZUM SPORT.

Bei uns stehst Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.

INTERSPORT DAMMERS

IPK GmbH
Hoffmannallee 21-21a • 47533 Kleve
Tel.: +492821997690 • www.intersport-dammers.de

Alles neu macht der Juli

„The Fantastic Four“ haben ganze Arbeit geleistet: unser Clubraum erscheint nun in neuem (und vor allem hellerem) Licht.



Mission erfolgreich beendet: die Protagonisten Sissi, Beate, Heinz und Didi sitzen Ende Juli schon mal Probe.

(Foto: Heinz Luyven)

Von Heinz Luyven

Im Rahmen des Platzhausumbaus im Jahr 2007 wurde der Clubraum letztmals umgestaltet. Es war also an der Zeit, ihn mal wieder zu modernisieren und weiter zu verbessern. Besonders in Sachen Helligkeit und Geräuschkulisse herrschte Handlungsbedarf.

Die „Kümmerer“

Aber wer sollte und wollte das alles umsetzen? Wie im vorherigen Bericht von **Andre Giesen** beschrieben, nahmen sich **Beate und Heinz Schubert und Sissi und Didi Schenk** voller Tatendrang mit vielen guten Ideen (und freiwillig!) der Sache an und starteten Ende März die Projektplanung samt Umsetzung. Neben der aufwendigen Organisation von Material und Handwerkern erledigten sie auch die vielen kleinen und großen „Drecksarbeiten“ (Wand und Boden aufstemmen, Abflüsse und Elektrik neu verlegen, Streichen,

Umräumen, Einräumen, usw.).

Die Maßnahmen

Mithilfe von Handwerkern und weiterem Fachpersonal wurden letztendlich folgende Erneuerungen durchgeführt:

- △ Ausstattung der großen Wandfläche mit Akustikpaneele
- △ neue Einbauküche mit Thekenbereich und separatem Getränkekühlschrank
- △ Einbau eines Doppelfensters im Küchenbereich
- △ neuer Vinyl-Boden auf der gesamten Fläche
- △ neue Gardinen und neuer Anstrich

Das Ergebnis...

kann sich mehr als sehen lassen: der Raum ist nun viel heller und wirkt dadurch freundlicher, der Küchenbereich ist offener und modern und die Akustik ist so gut, dass man auch

bei vollem Haus wieder sein eigenes Wort verstehen kann. Wer sich nicht nur anhand der Fotos ein Bild über die Veränderungen machen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei nächster Gelegenheit direkt vor Ort umzuschauen. Es lohnt sich!

Der Dank...

geht an die vielen Helfer*innen, Handwerker und Firmen, welche das Projekt durch ihren Einsatz realisiert haben. Den größten Anteil daran haben aber **Sissi, Beate, Heinz und Didi**. Es ist nicht das erste Mal und somit kein Zufall, dass sich gerade diese vier derart für unser Vereinsleben einsetzen. Sie haben schon so oft bei unzähligen Anlässen mit organisiert, geholfen und gestaltet. Und nun haben sie dafür gesorgt, dass unser Clubraum noch attraktiver und ein „Wohlfühlort“ für Vereinsmitglieder und Gäste geworden ist. Tausend Dank dafür!

Die Geschichte des Platzhauses

Neuerungen sind auch immer ein Anlass für einen Blick zurück - ein Rückblick auf die Entstehung und Weiterentwicklung des Platzhauses und dazugehöriger Außenanlagen.

Von Tanja Poell

Fast jedes Vereinsmitglied nutzt es, viele sogar regelmäßig: Unser Platzhaus an der Bahnstraße. Es hat vier Umkleidekabinen, zwei Duschräume, Damen- und Herrentoilette, Schiedsrichter-Raum, Ball- bzw. Geräteraum, Getränke- und vor allem den Clubraum.

Was wäre ein Sportverein ohne ein ordentliches Vereinsheim?

Die meisten Fußballer*innen wissen spätestens nach diversen Auswärtsspielen im Ruhrgebiet und den damit verbundenen Begegnungen mit weniger gepflegten Platzhäusern: zu Hause in Hassum ist es doch am schönsten. Vor allem die Jüngeren unter uns kennen es nicht anders als es heute ist, doch auch die Entwicklung unseres Platzhauses hat eine längere Geschichte.

Die Anfänge

Das erste Platzhaus an der Bahnstraße wurde 1965 gebaut und umfasste zwei Umkleidekabinen, einen Dushraum und einen Schiedsrichter-Raum. Acht Jahre später folgten die ersten Umbauarbeiten mit Installation einer Heizungsanlage und



Im Gegensatz zur diesjährigen Renovierung waren die letzten Umbauarbeiten am Platzhaus so umfangreich, dass sogar ein Architekt zu Rate gezogen wurde: Der damalige Vorsitzende Thomas Thüs bespricht gemeinsam mit Martin Jürgens die Pläne.

(Foto: Archiv/Josi Giesen)

Anzeige

Martin Beupoil

Landwirtschaftliches Lohnunternehmen
Baggerarbeiten
Erdbewegungen

IHK zertifiziertes Unternehmen
für den gewerblichen,
grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr

Griebbenweg 39
47574 Dorch-Hassum

www.lohnunternehmen-martin-beupoil.de

Sportlich!

02827-5451

weitere vier Jahre später wurde das Platzhaus um eine dritte Umkleidekabine erweitert. Der Bau des heutigen Platzhauses begann im Februar 1989. Eröffnet wurde es im April 1992. Es folgten der Ausbau der Parkplätze und die Ausstattung des Clubraums.

Erste Änderungen am Clubraum

Die nächsten Umbaumaßnahmen folgten erst 2006/2007. Hier wurde der Clubraum unter der Leitung des damaligen ersten Vorsitzenden **Thomas Thüs** neugestaltet: Die Zwischendecke wurde entfernt, Dachfenster eingesetzt, Terrassentüren zum Sportplatz eingebaut, ein separater Getränkeraum angebaut sowie eine neue Theke installiert. Bis dahin war „Kabine 5“ übrigens das Getränkelager und konnte nun zum Glück wieder als Umkleide genutzt werden – sollte man vermuten – ...oder eben um alte Trikotsätze, Materialien fürs Sommerfest, Werkzeug oder sonstiges zu lagern. Die alljährliche Ent-rümpelung ist ein echtes Highlight bei der Platzpflege.

Weitere kleinere Projekte

Aber zurück zum Clubraum: Die angrenzende Terrasse wurde erweitert und die Grillhütte („Tom’s Hütte“) gebaut. Die Einweihung erfolgte im Jahr 2011. Vier Jahre später wurde die Gartenhütte als Zwischenstation zwischen den beiden Spielfeldern platziert. Wie wir heute wissen, wurde die Hütte leider kaum genutzt. Nach zehn Jahren wurde sie wieder

abgerissen. Definitiv besser angenommen wurden die Spielerhäuschen am neuen Platz, die in der Saison 2016/2017 gebaut wurden.

Umbau zur „Modernen Sportstätte 2022“

Beim bislang letzten großen Projekt wurde ein barrierefreier Zugang zum Platzhaus hergestellt, ein neuer Parkbereich für Radfahrer sowie Parkplätze für Menschen mit Behinderung eingerichtet. Außerdem gab es eine neue Beleuchtung im Außenbereich des Platzhauses und neue Sitzmöglichkeiten (Bänke um die Bäume). Erweitert wurde das Großprojekt um vier Zusatzprojekte: die Spielerhäuschen am „alten Platz“, das Terrassenabdach direkt am Clubraum mit Sitzmöglichkeiten, das DJK-Logo zwischen den beiden Plätzen und ein Boule-Feld neben dem „alten Platz“.

Frischer Wind für den Clubraum

Und nun also die nächsten Umbauarbeiten. 18 Jahre nach dem letzten Umbau des Clubraums, viele Sommerfeste, Vater-Kind-Zelten und unzählige andere Veranstaltungen später musste eine Veränderung her. Wie diese aussieht, habt Ihr bereits auf den vorangegangenen Seiten erfahren. Was man aber nie zu oft erwähnen und würdigen kann, ist die nahezu grenzenlose Bereitschaft vieler Vereinsmitglieder und Freunde, bei all den hier genannten Arbei-



Auch bei Außenarbeiten konnte sich der Verein schon immer auf fleißige Helfer stützen: hier Daniel Schulte und Heinz Schubert bei Elektroarbeiten im Rahmen des Projekts "Moderne Sportstätte 2022".
(Foto: Archiv/Andre Giesen)

ten mit anzupacken und in jeglicher Form zu unterstützen. Ohne diesen Einsatz wäre die Verwirklichung keines der Projekte möglich gewesen!

..... Anzeige



..... Anzeige

BAUEN SIE AUF BEGEISTERUNG.

Raab Karcher setzt sich als führender Baufachhandel tagtäglich für Ihre Bauvorhaben ein. Mit Kompetenz, Vielfalt und purer Begeisterung. Wir freuen uns auf Sie!

Raab Karcher Niederlassung
Siemensstraße 31 - 47574 Goch
Tel. 0 28 23/40 98-0

Industriestraße 7 - 47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32/93 17-0
www.raabkarcher.de

Das nennen wir Meisterservice:

- EU/Neu-, Jahres-, Gebrauchtwagen
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- HU* und AU
- Motordiagnose
- Zertifizierte Unfallinstandsetzung
- Computer-Achsvermessung
- Autoglasreparatur und Austausch
- Klimageservice
- Reifenservice inklusive Einlagerung
- Kundensatzfahrzeug kostenlos

*Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüflingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Evers & Seitz Automobile GmbH
Hochstraße 147
47665 Sonsbeck
Tel. 0 28 38/77 67 50
www.evers-seitz.go1a.de

Wir machen, dass es fährt.

Impressionen aus dem neuen Clubraum



KLÜGER MIT KLAUS

Renovierung

Meine lieben Leserinnen und Leser der Rubrik „Klüger mit Klaus“ (Kmk), da das heutige Wort aus dem 16. Jahrhundert stammt, habe ich diesmal die Sprache ein wenig angepasst. Also bitte nicht wundern!

Rechtliche und feierliche Kundmachung der DJK Ho/Ha an das gemeine Volk, die edlen Recken und holden Damen des „Sportschuhs“!

Höret, höret, ihr Leut´ von Ho und Ha, ihr Streiter des Balles, ihr Bezwinnger des Schweißes, ihr wackeren Träger des „Sportschuhs“!

Vernehmet mit freudigem Ohr und offenem Herzen: Das ehrwürdige Sportlerheim der DJK Ho/Ha wird re-

noviert! Die Arbeiten, vom Geiste des Fortschritts beseelt, haben bereits begonnen.

Was aber heißt dies fremde Wort, das man so Renovierung nennt? So fraget ihr, gelehrig Volk, und Antwort sei euch nun geschenkt:

Vom Latein „renovare“ stammt´s, das heißt erneuern, schlicht und fein, durch´s Alt- und Mittelfranzösisch kam´s ins Deutsche dann, wie soll´s sonst sein?!

So meint das Wort, so sei´s gewusst, die Instandsetzung mit Verstand, die optische und auch bauliche Lust, die alles hebt – mit Herz und Hand.

Also bittet die DJK Ho/Ha um eure

Geduld und euer Verständnis, wenn es hämmert, klopft oder nach frischer Farbe duftet.

Denn bald schon, o Volk, wird das Heim des Sportes erstrahlen in neuem Glanze –

so ansehnlich und würdig, dass selbst die Musen des Spiels und der Bewegung sich dort niederlassen möchten!

Drum lasst uns loben diese Zeit, des Wandels Glanz und neuer Pracht.

Gegeben vom Herold mit goldner Zunge, im Sommer 2025 des Herrn, in froher Stunde, dem Sportsgeist zur Ehre – dem Volke zur Freude.

Euer Kmk

Einladung zum zweiten Biertischpoker-Turnier

„Poker ist wie Schach – nur ohne Würfel.“ Siehst Du das genauso? Dann nimm doch an unserem 2. Texas Hold'em Biertischpoker-Turnier am 22.08.2025, 19:30 Uhr am Sporthaus teil.

Von Sascha Füllbrunn

Es ist wieder soweit – wir laden euch herzlich zu unserem Texas Hold'em Pokerturnier auf dem Vereinsgelände ein! Es wird Zeit, die Karten zu mischen, die Chips zu stapeln und euer Pokerface wieder auszu packen. Ob du ein erfahrener Spieler bist oder das erste Mal am Tisch sitzt – bei uns sind alle willkommen. Denn am Pokertisch zählt nicht nur Können, sondern auch Timing, Glück und ein guter Bluff.

Die Eckdaten

Das Turnier findet am 22. August um 19:30 Uhr beim Vereinsheim am Sportplatz statt. Snacks, Getränke und gute Laune stehen bereit. Damit wir ausreichend Plätze, Tische und Chips organisieren können, bitten wir um eine Anmeldung. Einfach den QR-Code einscannen und anmelden oder per E-Mail an mail@djk-hoha.com. Letztes Jahr hatten wir zwei Tische und hoffen, dieses Jahr mit vier Tischen starten zu können. Falls Du abends spontan dazustoßen möchtest, ist das möglich, wenn eine entsprechende Anzahl von Chips vorhanden ist.

Die Spielregeln

Wir spielen die weltweit beliebteste Variante: Texas Hold'em. Jeder Spieler startet mit einem vorher festgelegten Chipstapel. Der Einsatz für einen solchen Stapel beträgt 5 Euro. Die Blinds steigen alle 20 Minuten. Sollte jemand innerhalb der ersten Stunde alle Chips verlieren, kann einmalig ein Rebuy für 5 Euro getätigt werden, d.h. man kann nochmal einen Chipstapel kaufen. Danach gilt: Freeze-Out – wer raus ist, ist raus. Im letzten Jahr haben sich diese Teilnehmer zusammengefunden und einfach nebenbei weitergespielt. Je nach Teilnehmerzahl spielen wir an mehreren Tischen, die im Verlauf des Abends zusammengeführt werden.



Diese vier Zeitgenossen werden sicherlich nicht mitspielen, denn sie wurden von der KI generiert. (Bild: Sascha Füllbrunn; erstellt mit ChatGPT 4o)

Wenn nur noch acht Spieler übrig sind, geht es am Finaltisch um den Sieg. Gewinnen kann nur einer – und der nimmt neben Ruhm und Ehre den Hauptgewinn mit nach Hause. Aber der zweite und dritte gehen auch nicht leer aus. Der Einsatz wird fast komplett wieder ausgeschüttet.

Das Wichtigste

Unser Ziel ist ein entspannter, unterhaltsamer Abend mit Spannung, Taktik und jeder Menge Spaß. Wenn du die Regeln noch nicht kennst – kein Problem! Wir erklären sie gerne

vor Ort. Texas Hold'em ist leicht zu lernen, aber schwer zu meistern – und genau das macht den Reiz aus.

Also: Sei dabei, bring dein Pokerface mit und erlebe einen unvergesslichen Abend voller Karten, Chips und guter Gesellschaft. Wir freuen uns auf Dich!

QR-Code zur Anmeldung



FUSSBALLER UND POKER

- die wohl bekannteste Episode in diesem Zusammenhang trug sich im Jahr 2016 in der deutschen Hauptstadt Berlin zu. Der damalige Profi des VfL Wolfsburg, Max Kruse, nahm privat an einem Pokerturnier teil – und erspielte sich tatsächlich ein Preisgeld in Höhe von 75.000 €. Allzu lange währte die Freude über den Gewinn jedoch nicht – nach der Heimfahrt mit dem Taxi vergaß Kruse den Rucksack mit dem Gewinn im Auto. Der Vorfall trug nicht unerheblich zu Kruses Image als Lebemann und unprofessioneller Spieler bei. Zumindest der letztere „Vorwurf“ lässt sich bei einem Blick auf die Statistik jedoch relativieren: 307 Bundesligaspiele und 79 Tore für Werder Bremen, den FC St. Pauli, den SC Freiburg, Borussia Mönchengladbach, den VfL Wolfsburg und Union Berlin sprechen eine klare Sprache.

Rückblick auf die Jahreshauptversammlung

Auch in diesem Jahr war die Teilnahme an der JHV leider eher schwach – zu berichten gab es aber sehr wohl einiges.

Von Ingrid Kersten

Auf der Terrasse, unter unserem schönen Abdach, konnte unser 1. Vorsitzender **André Giesen** am 26.06.2025 35 Teilnehmer zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen. In seinem Rückblick wies **André** auf Licht und Schatten im abgelaufenen Sportjahr hin. Anschließend gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder – hier insbesondere **Franz Wolters** und **Franz Peters** – in einer Schweigeminute. **Ingrid Kersten** verlas das Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2024, ehe die Jahresberichte der einzelnen Ressorts sowie der sportliche Rückblick folgten.

Breitensport

Es gibt derzeit über 20 Gruppen im Breitensport – in den Hallen Hassum, Hommersum, in der Arnold-Janzen-Schule Goch sowie im Goch Ness (Schwimmkurse). Ein herzliches Dankeschön des gesamten Vorstands ging an alle Übungsleiter, Helfer, Eltern etc. für die großen und kleinen Dinge, die so anfallen...

Radsport

Die Runde von Hommersum 2024 war ein großer Erfolg und die Runde 2025 steht schon vor der Tür. Sie findet am 16.08.2025 statt. Der Radsportverband NRW ist seit dem letzten Jahr beteiligt und richtet für die „älteren“ Jahrgänge (30 – 60 Jahre) die NRW-Meisterschaft bei uns aus. Derzeit wird mittwochs in zwei bis drei Gruppen trainiert (leistungsorientiert). Die stärkeren Fahrer starten um 18 Uhr, der Rest gegen 18:30 Uhr bei Regi.

Jugendfußball

Seit dem letzten Jahr ist **Maddy Franken** für die männliche Fußballjugend im Einsatz. Mitte Januar gab es nach einigen Jahren Pause wieder einen Hallencup in der Dreifachturn-



Christoph Henkel, Irmgard van de Pasch, Marcel Grüterich, Burkhard Hoolmans (oben von links nach rechts) sowie Jörg Kersten, Johannes Janhsen, Christel Martens, Tamara Kutscher und Didi Schenk (unten von links nach rechts) wurden durch den ersten Vorsitzenden André Giesen (oben rechts) und die zweite Vorsitzende Ingrid Kersten (unten links) für ihre jahrzehntelange Vereinstreue ausgezeichnet. (Foto: BvdP)

halle Goch. Es waren zwei harte, arbeitsreiche Tage, die aber sehr erfolgreich waren, so dass es auch im kommenden Jahr ein Hallenturnier geben soll. Für die kommende Saison werden 12 männliche Jugendteams gemeldet: jeweils eine A- und B-Jugend und jeweils zwei Teams ab der C-Jugend abwärts.

Damen- und Mädchenfußball

André Giesen musste leider berichten, dass es nach 40 Jahren keine Damenmannschaft mehr geben wird. Aufgrund akuter Personalnot

musste das Team abgemeldet werden. Die verbliebenen Spielerinnen werden in der kommenden Saison in Materborn „geparkt“. Es handelt sich um derzeit sieben bis acht Spielerinnen, die dann, wenn die U17-Spielerinnen so weit sind, wieder zurückkommen sollen, um hoffentlich eine neue Damenmannschaft melden zu können. Für die nächste Saison werden jeweils eine U13, eine U15 und eine U17-Mannschaft gemeldet.

Altherren

Unsere AH, vertreten durch **Heinz Goemans**, haben es auch nicht leicht.

..... Anzeige

van Kessel ▲ Kiesbaggerei van Kessel
 Klockscherweg 4
 47574 Goch-Hommersum

▼ **Sand - Kies - Beton**
 Zand - Grind - Beton

fon: 00 49 / 28 27 - 55 11
 fax: 00 49 / 28 27 - 58 52
 email: info@vankessel.de

www.vankessel.de

Der Freizeitpart klappt besser als das Fußballspielen. Zum Boulespielen und Bosseln findet man leider mehr Interessenten als zur schönsten Nebensache der Welt. Bislang fand in 2025 erst ein Spiel statt.

Herrenfußball

Bernd van de Pasch berichtete über unsere beiden Herrenteams. Die 2. Mannschaft ist in ihrer Liga 10. geworden. Die erste Mannschaft belegte in der Abschlusstabelle Platz 3, nachdem man lange auf Platz 2 gelegen hatte. Die Trainingsbeteiligung ist weiterhin hervorragend und das Trainerteam macht bekanntlich auch in der neuen Saison weiter.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Ressortbericht wurde durch **Stefan Bodden** verfasst, da dieser aber entschuldigt fehlte, durch **André** verlesen. Neben ein wenig Statistik aus dem abgelaufenen Jahr ging es um Veränderungen und Neuerungen beim Sportschuh (Redaktionsteam, Auflagenstärke). Die Urheberrechtsproblematik bzgl. eines Beitrages auf der Homepage und eines Titelmals einer Sportschuhausgabe aus dem Jahr 2021 kostete den Verein einen vierstelligen Betrag, wodurch nun zumindest eine Sensibilisierung für das Thema vorhanden ist.

Kasse

Bärbel Velder berichtete über die Kontostände des letzten Jahres sowie über Einnahmen und Ausgaben des Jugend-, Hauptvereins- und Sparkontos. Die Kassenprüfung erfolgte durch **Johannes Peters und Franz Seiffert** (geb. Jürgens). **Johannes Peters** hatte nichts zu beanstanden und war sehr zufrieden mit **Bärbels** Buchführung. Er bedankte sich für den enormen Arbeitsaufwand der Kassenführung und schlug die Entlastung vor, die sowohl **Bärbel** als Schatzmeisterin als auch Jugendgeschäftsführer **Joachim Joosten** sowie dem gesamten Vorstand einstimmig erteilt wurde. Als Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2025 wurden **Marcel Grüterich und Martin Schoofs** gewählt.

Verschiedenes

Es gab eine Sitzung mit den Jugendvorständen der Spvgg Kessel und des SV Asperden, bei der vereinbart wurde, dass die DJK die Beiträge an die der Nachbarvereine angleicht, d.h. 40 € pro Kind. Bei einer Enthaltung wurde dieser Vorschlag mit 34 Stimmen für eine Erhöhung der Beiträge ab 01.01.2026 angenommen. **Thomas Thüs** fragte nach einer Härtefallregelung für Mitglieder, die das evtl. finanziell nicht stemmen können. **André** hat darauf hingewie-

sen, dass der Vorstand jederzeit angesprochen werden kann und dass dann Lösungen gesucht und gefunden werden.

Für die regelmäßige Platzpflege und den Ausschank an Heimspieltagen wird Unterstützung gesucht. Interessierte können sich jederzeit gerne beim Vorstand melden.

Mit einem herzlichen Dankeschön an alle Anwesenden für ihr Kommen beendete der erste Vorsitzende **André** um 21:19 Uhr die Sitzung und lud noch zum Verweilen ein.



Bei der JHV nicht anwesend, aber gesondert ausgezeichnet wurde Anton Peters, der in diesem Jahr 70 Jahre Mitglied bei der DJK ist. Vielen Dank für die Treue, Anton! (Foto: privat)

..... Anzeige

Zum Ausbau des ökologischen Anbaus suchen wir Kooperationspartner oder Ackerflächen zum Pachten oder Kaufen

BIOLAND BODDEN
 mobil: 0172 / 9 48 60 64
 biolandbodden@googlemail.com
 fon: 0 23 27 / 52 21
 fax: 0 23 27 / 92 56 39

www.biolandbodden.de

Dreifach-Erfolg der Rohwedders

Beim Boule-Turnier am 17.05.2025 tat sich eine Gruppe Nütterdener Spielerinnen und Spieler ganz besonders hervor.

Von Reinhold Fenten

In der Hoffnung auf besseres Wetter haben wir das insgesamt dritte offene Boule-Turnier in diesem Jahr erstmalig vom April in den Mai verlegt. Nach zunächst schleppendem Eingang der Anmeldungen sind dann dennoch elf Spieler pünktlich zum Anmeldeschluss am 11. Mai gemeldet worden. Dies hatten wir den Boulern des SV 1927 Nütterden zu verdanken, die mit sechs Aktiven antraten. Das Wetter war wie gewünscht und hielt die Spieler bis zum Schluss bei guter Laune.

Wettstreit auf zwei Spielfeldern

Nach der Begrüßung mit dem nun schon typischen Pastis begannen die Einzel. Gespielt wurde auf zwei Spielfeldern. Zur Ergänzung zu unserem Bouleplatz wurde ein provisorisches Feld auf dem Rasen abgesteckt. Die Auswahl der Spieler erfolgte aus zwei Gruppen, die entsprechend der Anmeldung zugeordnet wurden. Somit war die Einteilung sehr ausgeglichen mit einer Gruppe bestehend aus fünf und die andere mit sechs Boulern, gemischt mit Boulern aus Hassum und Nütterden.

Nütterdener Dominanz

Nach 25 spannenden Partien standen die vier Finalspieler fest. Dieses waren drei Frauen und ein männlicher Spieler, welche ausnahmslos

INFO

Boule ist mitnichten ein reiner Freizeitsport. Zur Förderung des Leistungssports, aber auch zur Organisation des Amateursports, gibt es beispielsweise bei uns in Nordrhein-Westfalen den „Boule und Pétanque Verband Nordrhein-Westfalen e.V.“. Die Ligenstruktur in unserem Bundesland besteht aus der NRW-Liga, zwei Regionalligen (Nord und Süd), vier Bezirksligen (Niederrhein, Rheinland, Ruhrgebiet, Westfalen) sowie unterhalb davon den Bezirksklassen A und B sowie den Kreisligen A, B, C und D. Die besten Mannschaften Nordrhein-Westfalens können sich wiederum für die Deutsche Pétanque Bundesliga (DPB) unter dem Dach des Deutschen Pétanque-Verband e.V. qualifizieren und dort um die Deutsche Meisterschaft kämpfen.



Zur Erleichterung des Turnierablaufs wurde kurzerhand ein zweites Spielfeld installiert. (Foto: Boule-Gruppe)

alle aus Nütterden kamen. In ebenfalls spannenden Spielen wurde dann erst der dritte Platz (**Gerald Rohwedder**) ausgespielt und danach ging es im Finale um Platz zwei (**Marion Rohwedder**) und eins (**Antje**

Rohwedder). Nach der Übergabe der Geldpreise und der Pokale gingen die Akteure noch zu einem gemütlichen Ausklang über. Das Turnier wurde von allen positiv bewertet und von den Spielern aus Nütterden eine Wiederholung im nächsten Jahr gewünscht.

Regelmäßige Treffen

Weiterhin wird an jedem Sonntag – bei entsprechendem Wetter – ab 15:00 Uhr Pétanque gespielt. Wer Interesse hat, kann einfach vorbeikommen und eine ruhige Kugel schieben. Auch sind Anfänger gern gesehen, die in das Spiel eingeführt werden wollen.



Dank einiger Anmeldungen aus Nütterden konnte das Boule-Turnier mit einem angemessenen großen Teilnehmerfeld durchgeführt werden. (Foto: Boule-Gruppe)

Über 110 km nur für das Vater-Kind-Zelten

Im Folgenden berichtet eine Teilnehmerin des Vater-Kind-Zeltens von einem offenbar äußerst gelungenen Wochenende fernab der Heimat.



Zu Beginn des Vater-Kind-Zeltlagers versammelten sich alle Teilnehmenden zum Gruppenfoto – diesmal unmittelbar vor der Terrassenüberdachung am Sporthaus. (Foto: Josi Giesen)

Von Lene Schubert

Hallo liebe HoHaHü'ler!

Wir sind's, die DJK-Camper! Nach der tollen Begrüßung von Andre und einem gemeinsamen Gruppenfoto zum 10-jährigen Jubiläum wurden erstmal die verschiedensten Zelte auf der großen Wiese aufgebaut. Und natürlich die Hüpfburg.

Köstliche Verpflegung

Danach stürzten sich alle auf die köstlich riechenden Waffelberge, die in null Komma nichts verputzt waren. Ob mit Vanilleeis und Sahne oder mit Puderzucker. Das Fazit: Einfach nur lecker! Vielen lieben Dank an Michaela und ihr Team, die sich um sämtliche Aufgaben in der Küche gekümmert haben!

Direkt danach begann die lebhafteste Papa-Kind-Olympiade mit sehr abwechslungsreichen Disziplinen: Entchen angeln, Dart werfen, Seilchen springen und viele weitere sportliche und kreative Aufgaben für die mehr als 100 Teilnehmer! Da man nach

einer solch anstrengenden Olympiade natürlich gestärkt werden muss, wurde schnell der Grill angeschmissen. Zudem gab es noch vorzügliche Salate. Hier auch noch einmal vielen Dank an die Spender der leckeren Salate!

Bewährte Programmpunkte

Anschließend ging es mit dem Traktor in den Wald zum Stöcke sammeln! Nach der holprigen Rückfahrt wurde das Lagerfeuer angezündet. Auf dem Fußballfeld nebenan wur-

de noch eine Partie Fußball geockt. Nach dem spannenden Match hieß es für die ersten: „Gute Nacht und bis Morgen“. Die anderen begaben sich noch auf die Nachtwanderung.

Am Morgen gab es ein abwechslungsreiches Frühstück, bei dem es viel zu erzählen und zu lachen gab. Nach dem super leckeren Frühstück überreichte Andre allen Teilnehmern eine tolle Urkunde und ein Eis! Im Anschluss ging es dann ans Aufräumen und Zelte abbauen. Jetzt heißt es: „Warten bis zum nächsten Mal!“ Wir freuen uns, euch wiederzusehen!

INFO

Lene ist die Tochter von Oliver Schubert und die Enkelin von Heinz und Beate Schubert. Oliver, Lene und ihr Bruder Theo sind extra aus Haltern am See angereist, um am Vater-Kind-Zelten teilzunehmen. Da sich aus diesem Anlass auch Opa Heinz eine Teilnahme nicht nehmen ließ, waren bei der 10. Ausgabe des Vater-Kind-Zeltlagers erstmalig drei Generationen einer Familie vertreten.



De Fietzers van Hommersum: Immer aktiv – Immer dabei

Mega-Frühjahrstraining auf Mallorca 2025 für zehn Rennradler und drei MTB-Elektrotrader auf einer Tour bei optimalem Radfahrwetter.

Von H. Kähler und H. Deryck

Mallorca mit allen Sinnen genießen

Auch in diesem Frühjahr flogen 13 hochmotivierte Fietzers für eine Trainingswoche auf die Baleareninsel Mallorca. Sie hatten „richtig Bock“. Am Samstag, den 5. April ging's los und gleich nach Ankunft begab man sich auf die vor Ort angemieteten Rennräder. Als „Prolog“ fuhren die Rennradler dann auch an diesem Nachmittag von Alcudia, wo unsere Hotelanlage war, zum Cap Formenter und auf dem Rückweg über die schöne Bucht von Sant Vincent.

In den nächsten Tagen folgten dann Schlag auf Schlag weitere recht anspruchsvolle Touren um Alcudia. Puig Mayor und Söller waren diese Ziele. Eine andere Runde führte runter nach Sa Calobra ans Meer und anschließend knapp 700 Höhenmeter wieder rauf zum Pass Coll del Reis sowie zum Kloster Lluc. Die Abende in der Hotelanlage gehörten jeweils der Geselligkeit, wobei auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Das ein oder andere bekannte Kaltgetränk konnte jeder am Abend nach den geleisteten Kilometern sehr gut gebrauchen. In geselliger Runde war die absolvierte Tagesleistung natürlich das Hauptthema.

Die drei E-Mountainbiker fuhren ihre eigenständigen Touren und Routen. Auch hier war die Motivation hervorragend. Zur Halbzeit gab es eine gemeinsame Tour Richtung Sa Pobla und Campanet. Schöne und ausgedehnte Pausen, zumeist auf den wunderschönen Marktplätzen der Dörfer und Städtchen, förderten die kulturellen Ansprüche (siehe Bild). Das ganze wie immer: ein Highlight. Die Planung für nächstes Jahr ist schon angelaufen.

Ein Mitbringsel aus Mallorca

Jeder Rennradfahrer kennt das



Das Mallorca-Team auf dem Marktplatz von Campanet bei strahlendem Sonnenschein. (Foto: Fietzers)

Problem: Macht man mal eine Pause, um sich zu stärken oder kurz auszuruhen. Was mache ich mit meinem besten Stück? Das Fahrrad hat eben keinen fest verbauten Ständer oder ein anderes Hilfsmittel, um ordentlich abgestellt zu werden. Folgen sind oft Beschädigungen an der Technik etc. Auf fast allen mallorquinischen Rastplätzen gibt es einen Radständer nach einfachem Konzept entwickelt: Das Rad wird einfach mit dem Sattel aufgehängt. Diese Vorrichtung wollte man in Hommersum auch haben. **Willi van de Pasch** wurde angesprochen und sofort begann er aus seinem Vorrat das Material zu generieren und baute in ganz kurzer Zeit das Teil zusammen. Das Ergebnis kann man auf dem Foto bewundern.



Der neue Parkplatz für Rennräder „Bei Regi“ vor der Tür. (Foto: Fietzers)

Als kleines Dankeschön überreichten **Franz Urselmans** und **Willi Sanders** einige Wertmarken, die man „Bei Regi“ sehr gut einlösen kann. **Willi** – toll gemacht!

Die 15. Runde von Hommersum steht an

„Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.“ Getreu diesem Motto wird zurzeit mit Hochdruck an den Vorbereitungen zur 15. (!) Runde von Hommersum (RvH) gearbeitet. Stetig ist die Teilnehmerzahl gestiegen. Aber auch die Sicherheitsanforderungen an die Strecke sowie Absperrungen sind deutlich höher geworden. Folglich muss auch das Orga-Team mitwachsen, was auch in den letzten Jahren konsequent und erfolgreich verfolgt wurde. So besteht das Orga-Team der Fietzers inzwischen aus zehn Personen. Um den Streckenanforderungen gerecht zu werden, musste Hans Kähler eigens einen besonderen Schein ablegen: RSA21 (Richtlinien zur verkehrsrechtlichen Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen – gilt nicht nur für Arbeitsstellen, sondern auch für Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum). Deutsche Gründlichkeit fordert eben ihren Tribut.

Am 16. August ab 14:00 Uhr ist es wieder so weit. Gespannt warten wir auf dieses Ereignis.

Frohen Mutes in die neue Saison

Die Situation um die Mädchenmannschaften ist durchaus positiv und macht Hoffnung für die neue Saison und die kommenden Jahre.

Von Nadine Küppers

Saisonrückblick 2024/2025

Die Saison 2024/2025 ist beendet und wir blicken mit Stolz auf die Leistungen und den Zusammenhalt unserer Mädchenmannschaften zurück. Die Mädels aus der U13 haben sich in einer herausfordernden Liga behauptet und mit dem 11. Platz wichtige Erfahrungen gesammelt. Auch wenn es sportlich nicht für eine Top-Platzierung gereicht hat, ist eine positive Entwicklung der Mannschaft deutlich erkennbar.

Die U15 wurde Vizemeister mit 32 Punkten in 14 Spielen. Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung von **Sophie Litjes**, die sich mit 22 Treffern bei insgesamt 55 geschossenen Toren der Mannschaft die Torjägerkrone sichern konnte. Darüber hinaus erreichte die U15 das Finale des PrimaGiro-Cups und wurde auch dort Vizepokalsieger. Im Finalspiel am 14.06.2025 auf der Platzanlage in Winnekendonk mussten sich die Mädels bei heißen Temperaturen der höherklassigen U15 vom VfR SW Warbeyen deutlich mit 0:8 geschlagen geben. Dennoch überwiegt der Stolz über eine rundum erfolgreiche Saison! Im Hinblick auf die kommende Saison hat die U15 bereits einige Testspiele gegen Mannschaften aus der B-Juniorinnen-Kreisklasse bestritten und dabei gezeigt, dass sie sich auch gegen ältere Mannschaften behaupten kann. Bereits am 08.02.2025 gewannen die Mädels 7:0 gegen die U17 von DJK Twisteden. Am 18.06.2025 hat die U15 gegen die U16 von VfR SW Warbeyen ein 4:4 herausgespielt und auch gegen den Meister der Kreisklasse, die JSG Issum/Sevelen/Kapellen-Hamb, konnten die Mädels das Spiel mit einem 2:0 für sich entscheiden.

Probetraining am 14.05.2025

Beim Probetraining am 14.05.2025 auf unserer Sportanlage durften wir

genau 50 talentierte Mädels der Jahrgänge 2009 bis 2015 begrüßen. Ob U13, U15 oder U17, der Einsatz und die Begeisterung auf dem Platz waren einfach klasse. Zum krönenden Abschluss gab es für alle noch eine wohlverdiente Abkühlung vom lieben Team von Eisbüdchen Dellnitz.

Ausblick auf die Saison 2025/2026

Durch das Probetraining konnten einige Mädels dafür begeistert werden, in der kommenden Saison 2025/2026 ein Teil des Teams zu werden. Wie bereits in der ersten Ausgabe des Jahres beschrieben, ist die ideale Vorstellung, für die kommende Saison drei eigenständige Mannschaften (U13, U15 und U17) zu melden. Diese Vorstellung wird nun Wirklichkeit. Alle drei Mannschaften wurden inzwischen offiziell gemeldet und auch die Trainerteams stehen fest. Die U13 wird künftig von **Sefcet Rizvani, Jacek Chybinski und Leni Lange** betreut. Die U15 übernehmen **Frank Lörks und Bernhard Nöthlings. Nadine Küppers und Marcel Raadts** wechseln mit dem bisherigen U15-Kader vollständig in die U17.



Sophie Litjes war in der vergangenen Saison die erfolgreichste Torjägerin unserer U15-Mädchenmannschaft wie auch der gesamten Spielklasse. (Foto: U15)

Wir freuen uns sehr auf die kommende Saison, auf viele neue Gesichter, spannende Spiele und eine weiterhin tolle Entwicklung unserer Mädchenmannschaften sowohl auf als auch neben dem Platz.



Volles Haus auf dem Sportplatz: 50 Mädchen wohnten dem Probetraining Mitte Mai bei. (Foto: privat)

“The same procedure as every (second) year”

Die A-Jugend krönt ihre letzte gemeinsame Saison mit dem Meistertitel.



Die Meister-Truppe unserer JSG kurz nach dem Schlusspfeif. Nachdem die Bengalos verglüht und der Rauch abgezogen war... (Foto: privat)

Von Linus Hinkelmann

Wie jede gute Geschichte beginnt auch unsere Meistersaison 24/25 im heimischen Asperden mit einem Rückschlag. In einem nervenzerreißenden Schlagabtausch gegen die JSG aus Wissel endete unsere Pokalreise viel zu früh. Völlig unbeirrt und von der Pokalschmach getrieben, legten wir eine saubere, solide, stellenweise sogar verdammt stilvolle Hinrunde hin. Wir hatten nicht nur neun Siege und ein Unentschieden errungen, sondern standen auch in der Tabelle ganz oben. Falls der ein oder andere das zum Anlass nahm, sich in Träumereien von einer erneuten Meisterschaft zu verlieren, wurde er stets mit erhobenem Zeigefinger vom mittlerweile eingespielten Trainerteam zurück auf den Boden geholt - mit Recht.

Neue Saison, alte Probleme

Denn so stark, wie wir in die Hinrunde gestartet waren, so stark

ließen wir zu Beginn der Rückrunde nach. Verletzungen, Ibuprofen, Formtiefs und Spieltage, an denen sich einige nicht an die mahnenden Worte der Trainer gehalten haben, am Samstag mal schlafen zu gehen, bevor die Sonne aufgeht. Die Frustration, die Fehlpässe und durchaus fragwürdigen Ausreden für verpasste Trainingseinheiten gipfelten im Debakel von Twisteden: ein Dienstagabend, an dem wir unter Flutlicht

und bei bestem Fußballwetter - wie es Ex-Trainer **Klaus Schemeit** immer zu sagen pflegte - mit einem 5:0 düpiert wurden. Jenes Spiel (und vor allem die Kabinenansprache von **Ralph Peters** danach) war der Wendepunkt der verkorksten Halbserie. Das Training wurde härter, der Frust über die abgegebene Tabellenführung an Kapellen wurde in Leistung auf dem Rasen umgemünzt. Wir beriefen uns auf unsere größte Stärke,

..... Anzeige



Schornsteinfegermeister
Gebäudeenergieberater
Holger Beumeler

Tichelweg 9 | 47574 Goch
Telefon: 0 28 23 / 8 79 93 09

info@schornsteinfeger-beumeler.de

Zum Glück gibt's den
Schornsteinfeger



unseren Teamgeist, und starteten so unaufhaltbar unsere Aufholjagd um den Henkelpott. Mit dem darauffolgenden 12:0 gegen Goch II wurde klar: am letzten Spieltag würde es zum Showdown um die Meisterschaft kommen.

Ein Endspiel für die Geschichtsbücher

Da wir zu Hause ungeschlagen waren, aber nun ins weit entfernte Kapellen fahren mussten, brachten wir die geballte Macht von Ho/Ha, Kessel und Asperden einfach mit: 200 Auswärtsfahrer mit Schals, Bannern, Pyros und leicht angeschwipsten Fangesängen. Der Gegner? Kapellen: unangenehm, robust, redselig. Das Spiel? Eine zähe Abwehrschlacht, die **Ben Wolters** ein erstes Mal nach Vorlage von **Nick Scheddin** zum 1:0 in der 25. Minute unterbrach. Auch wenn ausgelassen gejubelt wurde, wurde das Spiel nur noch intensiver und hitziger. Die Stimmung und die sich ewig hinziehende Halbzeitpause in dem mittlerweile zu einem Hexenkessel mutierten Stadion waren nicht mehr auszuhalten, bis wir nach einem Befreiungsschlag von **Alessio (Ali) Sgro** kontern konnten: der Ball landet auf dem rechten Flügel auf Höhe der Mittellinie bei **Nick**, der keine Sekunde zögert, sofort den Turbo anschmeißt und die Seitenlinie entlang marschiert. Der mitgelaufene gebürtige Asperdener **Theo (Heinrich Wilhelm) Tünnßen** fuchtelt wie wild mit den Armen, um **Nick** zu signalisieren, dass es sich nun um ein 2-gegen-2 handle. Und dann der Außenrist-Pass - im ganzen Stadion trat sofort absolute Stille ein, die sich keiner zu brechen traute - der Ball fliegt am ersten Verteidiger vorbei, der Zweite grätscht ebenfalls haarscharf daneben, der Ball rollt und rollt und landet tatsächlich bei **Theo**, der, anstatt direkt abzuziehen, den sich neu positionierenden Abwehrspieler eiskalt aussteigen lässt und den Ball oben links unter die Latte schweiß. Der Jubel ist kaum zu halten, und als das Schiedsrichtergespann dann endlich nach ewigen neun Minuten das Spiel abpfeift, verschwimmen



...startete die wohlverdiente und feuchtfröhliche Kabinenparty unter dem Saison-Motto „Wir.Alle.Zusammen!“ (Foto: privat)

die Erinnerungen an den aufsteigenden schwarz-gelben Rauch aus dem Fanblock, die Bierduschen in der Kabine und die unzähligen vernichteten Runden im Schwan bis spät in die Nacht hinein.

Dank an die Sponsoren

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der gesamten Mannschaft zum einen bei unserem großzügigen Sponsor **Jens Barten** bedanken, der uns nicht nur diese wunderschönen Trikots, sondern auch am Abend des Entscheidungsspiels und nach unserer turbulenten Planwagenfahrt den ein oder anderen Bierpokal spendiert hat, sowie bei **Christof Dammers** für die Shirts zur Meisterfeier!

Doch was bleibt?

Eine Saison, die nicht perfekt war,

aber unvergesslich. Eine Rückrunde, für die uns unsere Gegner für immer fürchten werden, sogar so sehr, dass wir im Ticker der Gegner „das fiese Pack“ getauft wurden. Keine Statistik der Welt kann messen, wie viel Herz, Schweiß und Schabernack in dieser Mannschaft (und deren Fans) steckt. Scheißegal. Wir haben mal wieder den Titel geholt - mit Dreck am Trikot und Stolz in der Brust. Aber wenn wir mal wieder eines bewiesen haben, dann unsere Heimstärke auf dem Rasen und am Glas. Und wie könnte man diese unzähligen Jahre in der Jugend von Ho-Ha, Kessel und Asperden besser abrunden als mit den Worten unseres allseits beliebten Trainer-Urgesteins **Karsten Westhoff**: „Für immer Ho-Ha 2, oberkörperfrei!“

ÜBER DEN AUTOR

Linus Hinkelmann ist nicht nur ein begnadeter Schreiber, sondern auch ein exzellenter Fußballer. Leider hat er sich in der Saisonvorbereitung zum zweiten Mal sein Kreuzband gerissen und damit war seine vielversprechende Fußballkarriere beendet. Er hat die Mannschaft dennoch über die gesamte Saison begleitet und unterstützt und ist ein wichtiger Teil des Erfolgs. Denn der funktionierende Mannschaftsgeist war das i-Tüpfelchen für den grandiosen Sieg.



Eine Saison in der Leistungsklasse

Es ist immer etwas Besonderes, wenn eine Jugendmannschaft unseres Vereins nicht bloß in der Kreisklasse antritt – so wie die D1 in der vergangenen Saison.

Von Bärbel Velder

Da die D1 in der Saison 2023/2024 Meister in der Kreisstaffel geworden ist, konnte die diesjährige D1 in der Leistungsklasse antreten. Dazu wurde aus den Jahrgängen 2012 und 2013 ein starkes Team zusammengestellt. Zur Einstimmung und zum Kennenlernen wurde noch vor den Ferien gemeinsam ein Spiel der Fußball-EM geschaut. Nach guter Saisonvorbereitung mit einem kleinen internen Trainingslager, zwei Vorbereitungsturnieren und Testspielen fiel der Start in die Saison leider nicht so glücklich aus.

Durchwachsene Hinrunde

In Nieukerk musste sich das Team 1:2 geschlagen geben, obwohl Chancen genug für einen Sieg vorhanden waren. Gegen Weeze konnte die Mannschaft zwei Wochen später dann mit einem 5:0 auch die ersten Punkte einfahren. Die Hinrunde ver-



Im Trainingslager vor Saisonbeginn wurde an der richtigen Taktik gefeilt.

(Foto: D1)

lief mit Höhen und Tiefen, am Ende standen 8 Punkte zu Buche. Zur Weihnachtsfeier ging es mit dem Zug zum Zweitligaspiel nach Düsseldorf, welches auch zur Freude der Kinder torreich ausfiel, Fortuna Düsseldorf schlug Eintracht Braunschweig mit 5:0.

Stärkere Rückrunde

Zur Rückrunde wurde die Leistungsklasse neu aufgeteilt, Straelen und Kleve stiegen in die Niederrheingliga auf, dafür rückten 3 Mannschaften aus der Aufstiegsrunde nach. Im Januar konnten wir beim Budenzauber überzeugen. Beim eigenen

Anzeige

Frischer Walbecker Spargel vom
Spargelhof Ketelaars

Marco Ketelaars
Ervelensteg 106
47574 Goch-Hülm

Tel.: 02823/ 877060
Fax: 02823/ 877061
info@spargel-ketelaars.de

Unsere Verkaufsstände:
Gocher Str. 200, 47652 Weeze
Moerser Str.99, 47228 Duisburg

erntefrisch zur Spargelzeit www.spargel-ketelaars.de

Blaubeeren

tagesfrisch im Juli und August
und aus eigenem Anbau

Familie Ketelaars

© 0 28 23 / 87 70 60 • www.spargel-ketelaars.de

Besuchen Sie unseren „Hofladen“
an der B9 zwischen Goch und der A57
Geöffnet: Donnerstag - Samstag 9 - 18 Uhr



Der RE 10 fuhr – und er brachte unsere D1 samt Trainerteam am 08.12.2024 nach Düsseldorf, wo die Kids eine formidable Leistung der Fortuna bestaunen konnten. (Foto: D1)



Der Germany-Cup fand Mitte Juni in Venlo statt. Mit Platz 3 konnte die D1 hier ein gutes Ergebnis erzielen. (Foto: D1)

Hallenturnier verließen wir als Sieger den Platz, in Appeldorn konnten wir den 2. Platz belegen. Die gute Stimmung nach der Wintervorbereitung konnten wir dann mit in den Kreispokal nehmen, wo wir in der ersten Runde Sevelen mit 3:0 besiegten. Mit großen Selbstvertrauen ging es dann zum ersten Saisonspiel gegen die starke Mannschaft aus Pfalzdorf (am Ende 1. Platz). Die Kids hielten gut dagegen und kämpften um jeden Ball. Nach 60 Minuten stand es auch noch 0:0. Doch dann gab der Schiedsrichter in der Nachspielzeit noch einen Freistoß, der abgefälscht im Netz landete. Die Enttäuschung war natürlich riesengroß, aber den „verlorenen“ Punkt haben wir uns dann mit großem Fight gegen Victoria Goch geholt (1:1). Am Ende landeten wir auf einem guten 6. Platz.

In der 2. Runde im Kreispokal konnten wir dann den SV Rindern schlagen und waren im Viertelfinale. Dort wartete dann allerdings der Niederrheinligist SV Straelen, wo wir uns nach starkem Kampf leider 0:3 geschlagen geben mussten. Zum Saisonabschluss konnten wir dann beim Germany-Cup in Venlo noch einen guten 3. Platz erreichen. In 8 Spielen haben wir dort nur einen Gegentref-

fer bekommen, weil das Team gut zusammengearbeitet hat. Dies hat sich über die ganze Saison gezeigt. Die Mannschaft war von Anfang an eine Einheit, die mit Leidenschaft, Ehrgeiz und Fairplay überzeugen

konnte. Das Team hat sich im Laufe der Saison technisch und taktisch weiterentwickelt und sicherlich viele Erfahrungen sammeln können.

Wege trennen sich

Die Wege der Spieler und der Spielerin gehen jetzt allerdings in unterschiedliche Richtungen. Vier Spieler werden die Jugendspielgemeinschaft verlassen und nach Kleve wechseln (U14 und U13). **Frida Rosenbaum**, das einzige Mädchel im Team, wird sich der Mädchenmannschaft von Warbeyen anschließen, wo sie mit Zweitspielrecht zum Ende der Saison auch schon mitspielen konnte. Die anderen Spieler des älteren Jahrgangs werden in die C-Jugend hochrücken, während die Spieler des jüngeren Jahrgangs in der D-Jugend bleiben.

Vielen Dank auch noch für die Unterstützung der Eltern und natürlich auch Omas und Opas und anderen Fans, die bei jedem Spiel für Stimmung gesorgt haben, die Cafeteria beim Hallenturnier gerockt und als Taxi die Kinder zu jedem Einsatz gefahren haben (selbst nach Uerdingen für ein Testspiel).

INFO

In der Saison 2025/2026 werden sowohl die A-Jugend als auch die C-Jugend in der Leistungsklasse vertreten sein. Die A-Jugend sicherte sich den Aufstieg durch die errungene Meisterschaft (siehe vorheriger Bericht), wohingegen die C1 die Meisterschaft um zwei Punkte verpasste. Hier reichte der zweite Platz aber ebenfalls für den Aufstieg. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Ebenfalls dürfen wir der C2 gratulieren, die in ihrer Staffel mit 41 Punkten und 81:15 Toren in 16 Spielen, souverän die Meisterschaft eintüten konnte. Es scheint also so, dass die Kinder, die nächstes Jahr die C1 stellen, der Herausforderung durchaus gewachsen sein werden.

..... Anzeige



Wasserschadenbeseitigung
Schimmelpilzbeseitigung
Raum-Klima-Diagnose

Trocknung
Gutachtenstellung
Leckageortung

info@alphatechnologie.de
Klever Berg 23, 47533 Kleve
Tel. 0 28 21 / 7 60 92 90

Erste Mannschaft – startklar für die neue Saison

Nach genau fünf Wochen Sommerpause rollte der Ball bei unserer Ersten wieder – die Vorbereitung auf die neue Saison begann und ist inzwischen schon auf der Zielgeraden.

Von Philip Peters

Während die hochbezahlten Fußballprofis der Topligen dieses Planeten die Kassen ihrer Vereine bei einem an Irrelevanz kaum zu überbietenden Wettbewerb gefüllt haben, durften unsere Jungs sich einen Monat von der schönsten Nebensache der Welt erholen. Nach einer ereignisreichen Saison war das wohl auch nötig. Im Saisonendspurt musste man aufgrund zweier Derbyniederlagen gegen Alemannia Pfalzdorf II und Concordia Goch den zweiten Platz noch den Jungs vom Gocher Berg überlassen. Dieser zweite Tabellenplatz sollte aufgrund verschiedenster Konstellationen (Klassenerhalt Alemannia Pfalzdorf I, Rückzug Hö.-Nie., freiwilliger Abstieg Auwel-Holt) zu einem direkten Aufstiegsplatz werden, was die zwei Niederlagen umso bitterer macht.

Der Blick geht nach vorne

Letzten Endes wurde der zweite Platz und der damit verbundene direkte Wiederaufstieg um acht Punkte und ein deutlich schlechteres Torverhältnis verpasst und es sind zurecht die zwei konstantesten Mannschaften der Liga aufgestiegen. Für uns geht der Blick mit neuer Euphorie nach vorne in die neue Saison. Zum Kader stoßen mit **Jan Peters** ein Rückkehrer von Viktoria Goch IV sowie mit **Noah Peters, Nick Scheddin und Ben Wolters** (Frühsenior) motivierte Jungs aus der A-Jugend, die neuen Schwung in das bestehende Mannschaftsgefüge bringen. Auch die Liga verändert sich ein Stück weit. Mit der SV Bedburg-Hau, Viktoria Winnekendonk II und Germania Wemb stoßen drei Aufsteiger aus der C-Liga hinzu. Außerdem wechselt die Zweitvertretung des TSV Weeze, mit denen es in der Vergangenheit häufig zu spannenden Duellen kam, in die



Champions League kann jeder – Schwanencup-Sieger. Der erste Titel der Saison ist eingetütet. (Foto: Felix Jürgens)

Nordkreisgruppe.

Erster Titel in der Vitrine

Die Vorbereitung ist bereits seit Anfang Juli wieder im vollen Gange, wobei diese natürlich wie jedes Jahr mit der Haupturlaubszeit vieler Spieler kollidiert. Das erste Testspiel gegen Donsbrüggen konnte erfolgreich mit 3:1 gewonnen werden. Aus dem Voba-Cup schied man nach einer Niederlage gegen Rot-Weiß Geldern und einem Sieg gegen den 1. FC Geldern bereits nach der Gruppenphase aus. Dafür konnte man endlich

mal wieder den Schwanencup in die Höhe stemmen (rein bildlich gesprochen, leider gibt es keinen Pokal). Nach drei Siegen in der Vorrunde, einem Krimi im Elfmeterschießen im Halbfinale und erneut einem Sieg im Finale konnte man die begehrte Trophäe aus dem Nachbardorf Asperden endlich mal wieder entführen. Aus Kreisen des Sportvorstandes (in Person von **Bernd van de Pasch**) war zu vernehmen, dass mit dem Gewinn des Schwanencups bereits ein großer Teil der Saisonziele erreicht sei. An dieser Stelle sei allen Lesern



Malle ist nur einmal im Jahr. Für das Gruppenfoto am Abreisetag wurden nochmal die letzten Kräfte mobilisiert. (Foto: Paul Evers)

versichert, dass sich die Mannschaft noch einiges mehr für die Saison vorgenommen hat.

Saisonstart rückt näher

Nachdem der eine Pokal gewonnen wurde, stand auch schon bald der nächste Pokalwettbewerb ins Haus. Am 10.08., traditionell eine Woche vor Ligastart stand die erste Runde des Kreispokals an. Diese startete direkt mit einem Derbykracher gegen Alemannia Pfalzdorf. Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, wissen Sie sicherlich schon Bescheid,

wie das Spiel ausgegangen ist. Zum Redaktionsschluss stand das Ergebnis leider noch nicht fest, aber wir setzen selbstverständlich auf einen Heimsieg. An diesem Wochenende beginnt dann der Ligabetrieb mit einem Auswärtsspiel bei der Zweitvertretung der Rinderner Zebras. Ob schon dort im Klever Ortsteil oder bei allen weiteren Spielen freuen wir uns über alle, die in der kommenden Saison wieder den Weg an unsere Sportplätze und die unserer Gegner finden, um uns zu unterstützen. Bis dahin, bleibt sportlich.

.....Anzeige.....

DERKS

Containerdienst

Erd-, Abbruch- und Baggerarbeiten
Schrotthandel

Inhaber Franz Bockhorn

Benzstraße 42 | 47574 Goch

Fon: 0 28 23/1 83 71 |

Fax: 0 28 23/31 35

Nachtrag zur Mannschaftsfahrt

Zum Schluss und ganz unabhängig von den sportlichen Geschicken unserer Spielgemeinschaft sei noch erwähnt, dass Ende Juni 25 Sportfreunde für ein Wochenende die Reise nach Mallorca angetreten sind und wiedererwarten alle heil zu Hause angekommen sind. Lediglich ein Handy wurde im berühmten Bermudadreieck zwischen Bamboleo, Bierkönig und Megapark verloren und musste aufgegeben werden. Wer mehr Infos über die Mannschaftsfahrt benötigt, ist gerne eingeladen sich dem Kader der ersten oder zweiten Mannschaft, in welcher Funktion auch immer, anzuschließen und im nächsten Jahr selbst Teil der Reisegruppe zu werden.

2. MANNSCHAFT

Die 2. Mannschaft unter der Leitung von **Oliver Koch** ist am 22.07. ebenfalls in die Vorbereitung gestartet. Während in der Vorbereitung zweimal die Woche trainiert worden ist, findet das Training im Saisonverlauf in der Regel einmal die Woche und zwar donnerstagabends um 19:30 Uhr statt. Trainingsorte sind abwechselnd Kessel und Hassum, wobei im Winter selbstverständlich auf den Asperdener Kunstrasen ausgewichen wird. Das erste Meisterschaftsspiel bestreitet die zweite Mannschaft an diesem Wochenende bei der DJK BV Labbeck-Uedemerbruch.

Wer Interesse hat, sich der Mannschaft anzuschließen, kann sich jederzeit an den Vereinsvorstand oder die Mannschaftsverantwortlichen wenden

INFO

Weit nach Redaktionsschluss und kurz vor Druckbeginn dieses Magazins fand am 10.08. das erste Pflichtspiel der neuen Saison statt. Entgegen der Ankündigung im Artikel konnte unsere erste Mannschaft das Pokal-Heimspiel gegen Alemannia Pfalzdorf leider nicht erfolgreich bestreiten und unterlag dem klassenhöheren Lokalrivalen mit 1:3. Nils Blasberg hatte unsere Farben in der ersten Halbzeit nach einem Freistoß in Führung gebracht, doch die Pfalzdorfer glichen zunächst vor der Pause durch einen berechtigten Elfmeter aus und sorgten in der zweiten Halbzeit für klare Verhältnisse.

(K)eine Zukunft für die Damenmannschaft?

Birte Korgel blickt kurz zurück auf die vorerst letzte Saison der Damenmannschaft der DJK und berichtet, wie es weitergeht.

Von Birte Korgel

Die vergangene Saison war für uns eine große Herausforderung. Mit einem kleinen Kader haben wir uns durch die Saison gekämpft. Sportlich lief es nicht optimal, doch wir haben als Team zusammengehalten und die Saison mit viel Einsatz und Durchhaltevermögen zu Ende gespielt – auch wenn es oft alles andere als leicht war.

Als die Frage aufkam, ob wir die Mannschaft vorzeitig vom Spielbetrieb zurückziehen sollten, war uns allen schnell klar: Das wollen wir nicht. Wir wollten bis zum Schluss auf dem Platz stehen – und genau das haben wir geschafft.

Nach 40 Jahren ist Schluss für die Damenmannschaft

Trotz allem mussten wir nach Saisonende eine schwere Entscheidung treffen: Unsere Damenmannschaft wurde vom Spielbetrieb abgemeldet, da wir nicht mehr genügend Spielerinnen stellen konnten, um dauerhaft eine vollständige Mannschaft zu bilden.

Zwischenstation: Materborn

Doch ganz vorbei ist es für einige von uns nicht. In enger Absprache mit dem Vorstand und den verbliebenen Spielerinnen haben wir gemeinsam nach einer Lösung gesucht – mit dem Ziel, dem Fußball treu zu bleiben und auch als Gruppe möglichst zusammenzubleiben. So entstand in Zusammenarbeit mit Siegfried Materborn die Idee, dort weiter zu spielen.

Nach ersten Gesprächen folgte ein Probetraing, bei dem unsere Spielerinnen die Möglichkeit hatten, den Verein und die Mannschaften besser kennenzulernen. Schon dort zeigte sich: Wir wurden offen und herzlich aufgenommen, und schnell war klar – das passt menschlich wie sportlich.

Die Rückkehr zur Bahnstraße im Blick

Unser gemeinsamer Wunsch dabei war nicht nur, aktiv zu bleiben, sondern auch den Kontakt untereinander zu halten – in der Hoffnung, vielleicht in ein oder zwei Jahren, wenn die Spielerinnen aus der U17 alt genug sind, wieder mit einer eigenen Damenmannschaft bei uns im Verein an den Start gehen zu können. Bis dahin sammeln wir neue Erfahrungen, bleiben im Spielrhythmus und halten die Verbindung zu unserem Verein lebendig.

Das Ergebnis: Sieben Spielerinnen aus unserem Verein können ihren Sport nun weiter ausüben – mit viel Freude, neuen Mitspielerinnen und weiterhin großem Ehrgeiz. Vier von ihnen schafften den Sprung in die erste Damenmannschaft der Materborner, die in der Landesliga spielt. Die anderen drei wurden in der zweiten Mannschaft integriert, die in der Kreisliga A aktiv ist. Alle sieben sind mit einem Zweitspielrecht ausgestattet – so bleibt die Verbindung zu unserem Verein erhalten.

Danke!

Ein besonderer Dank gilt den Spielerinnen, die jetzt aufhören – danke für euren Einsatz, eure Leidenschaft



Bei einem kleinen Kader ist auch nach dem eigenen JGA nicht spielfrei, wie Franz Seiffert (damals noch Jürgens) am eigenen Leib erfahren musste.

(Foto: Tanja Poell)

und eure Treue. Ein riesiges Dankeschön auch an unsere Trainer **Oliver Derks** und **Martin Schoofs**: Danke für eure Zeit, eure Geduld und euren unermüdlichen Einsatz, ihr habt uns durch jede Phase begleitet und immer an uns geglaubt.

Anzeige

Dorfhaus Hassum

Willibrordstraße 30b | 47574 Goch



Im Ausschank: Diebels Alt & Warsteiner

- △ Anmieten von Räumen bis 250m²
- △ Familien- und Betriebsfeiern
- △ Beerdigungscafés
- △ Vermittlung von Serviceleistungen

Buchungsanfragen beantworten gerne
Christel Blom (☎ 0 15 77 / 3 47 81 26
bzw. 0 28 27 / 4 35) oder Leo Schoonhoven (☎ 0 28 27 / 55 42)

Anzeige

SCHWARZ ELEKTROTECHNIK

- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Schaltschrankbau
- Elektroplanung

Inhaber Michael Schwarz
Huyskenstraße 30
47574 Goch-Hommersum
Telefon: 0 28 27 / 59 41

Ladies Ü30 on tour

Auch zum 40-jährigen Jubiläum der Damenmannschaft in unserem Verein veranstalteten die Ladies Ü30 wieder ihre traditionelle Pfingsttour.



Nicht alle Ladies sind aufgrund der Kopfbedeckung auf den ersten Blick erkennbar – wer kann dennoch alle benennen? (Foto: Ladies Ü30)

Von Isi Felling

Mit dem 40-jährigen Bestehen feiert der Damenfußball in diesem Jahr ein beeindruckendes und gleichzeitig trauriges Jubiläum innerhalb der DJK Ho/Ha. Leider wird in der kommenden Saison (hoffentlich nur vorübergehend) keine Damenelf an den Start gehen. Jedoch nahmen die berechtigten Ladies Ü30 das Jubiläum trotzdem zum Anlass für die alljährliche Mannschaftsfahrt. Die muntere Gruppe, bestehend aus 16 Mädels im besten Alter, startete traditionell am Pfingstfreitag in ein abwechslungsreiches und lustiges Wochenende. Getreu dem Motto „Reise vor dem Sterben, sonst reisen Deine Erben“ ging es für die Silberrücken der ehemaligen Damenelf in das etwa 100 Kilometer entfernte Kleinod Acqouy, eine pittoreske Ortschaft in Gelderland östlich von Leerdam. Hier hatte die langjährig erprobte Reiseleiterin

Ingrid eine hervorragend gelegene Unterkunft im Nirgendwo ausfindig gemacht, Lautstärke sollte also kein Problem darstellen. Auf dem Gehört der „Fruit- en Boomkwekerij P. Bullee“ gab es neben einem freundlichen Obstbauern und seinem Ungetüm von Hofhund eine wirklich einwandfreie Unterkunft nebst riesigem Aufenthaltsraum für uns, der wegen des leider doch durchwachsenen Pfingstwitters gut genutzt wurde.

Tradition schlägt jeden Trend – Grillen geht immer

Wir brauchen keine Bowls, Detox-Gerichte, Lowcarb-Menüs oder ähnlichen neomodischen Schnickschnack: Die gute, alte Grillwurst mit dem selbst gemachten Kartoffelsalat nach Omas Rezept überzeugt seit Anbeginn aller Mannschaftsfahrten alle Mitreisenden traditionell am Anreisetag. Auch in der Wahl der Getränke berufen wir uns gerne auf

das 1516 erlassene Reinheitsgebot und konsumieren vorrangig Pils oder Radler. Für die richtigen Mädchen unter uns gibt's dann tatsächlich aber auch noch Alternativen in Form von Wein oder Lillet.

Neben gutem Essen und Trinken kam natürlich auch die Seniorenbelustigung nicht zu kurz: Regenpausen wurden gerne für spannende MÖlky-Kämpfe im lagereigenen Garten genutzt, am Samstag wurde die Gegend im Rahmen eines BoBel-Wettbewerbs erkundet und am Sonntag gab's eine ausgiebige Minigolf-Partie zur Bespaßung der mitgereisten Best-Agerinnen. Bei solchen Wettkämpfen blitzte tatsächlich bei so manch einer noch der Kampfgeist aus längst vergangener Fußballkarriere auf und es kam zeitweise zu ausschweifenden Regeldiskussionen oder Sabotageversuchen, die jedoch im Keim erstickt werden konnten.

Einzig und allein beim Kampf um die „Stadt-Land-Vollpfosten“-Krone, einer Abwandlung des bekannten Stadt-Land-Fluss-Spiels gab es hinsichtlich doch sehr kurioser Wortkreationen regen Erörterungsbedarf. Schlussendlich beglückwünschte man sich jedoch zu solch gewagter Schöpfungen und so fand auch dieser Abend sein gelungenes Ende in den frühen Morgenstunden.

„In einer starken Gemeinschaft wird aus vielen ICH ein WIR“

Mit diesem Zitat lässt sich ein unvergessliches Wochenende sehr treffend zusammenfassen. Wie wichtig uns allen die gemeinsame Zeit ist, lässt sich daran erkennen, wie viele der „alten Truppe“ immer noch ihr Pfingstwochenende für unsere Tour freihalten und hierfür sogar extra aus Leipzig anreisen. Oder war es Cottbus? Egal, wir freuen uns schon heute auf das nächste Jahr. Eine Unterkunft ist bereits gebucht, die Ladies Ü30 sind und bleiben ein besonderes Team.

„Wer neugierig ist, dem kann das Alter nichts anhaben.“

Und alle Freunde und Bekannten sind auch neugierig, und zwar auf die entsprechenden Feierlichkeiten.

Von Heinz Luyven

Von Ende August bis Mitte Dezember können 22 runde Jubilarinnen und Jubilare schon mal den Sekt kalt stellen und sich auf eine entsprechende Schar von Gratulanten freuen.

40 Jahre

Claudia Scheunemann
*28.08.1985

50 Jahre

Vera Rensing
* 19.09.1975

Bernhard Boekholt
*08.10.1975

Diana Janßen
*23.10.1975

Kirsten Blom
* 29.10.1975

Torsten Bömer
* 17.11.1975

Antje Tebuckhorst
* 19.11.1975

60 Jahre

Jürgen Krenkers
* 02.09.1965

Elisabeth Pitz
*17.09.1965

Jörg van Hulsen
*12.10.1965

Burkhard Hoolmans
* 15.10.1965

Birgit Vehülsdonk
*10.11.1965

Gabi Daams
*15.11.1965

65 Jahre

Lambert Deryck
*13.10.1960



29.07.2025: Gleich eine ganze Delegation aus Vorstandsmitgliedern und Vertretern der Altherren stattete Anton Cornelissen zu seinem 90. Geburtstag einen Besuch ab. (Foto: Josi Giesen)

70 Jahre

Mechtild Fichthorn
* 26.08.1955

Silvia Dittmann
* 11.10.1955

Katharina Lück
* 10.12.1955

75 Jahre

Bernd Michael Kühn
*29.11.1950

85 Jahre

Willi Bodden
* 10.09.1940

Erika Kloeters
* 05.10.1940

Monika Cornelissen
* 16.12.1940

90 Jahre

Jakob Evers
* 04.12.1935

Allen Geburtstagskindern weiterhin viel Glück, Zufriedenheit und beste Gesundheit.



05.07.2025: An die Tür „genagelt“ und somit amtlich: unser ehemaliger Hauptgeschäftsführer und jetziger Trainer der U13-Mädchen Frank „Lunge“ Lörks hat freudige Bekanntschaft mit dem Abraham gemacht. (Foto: privat)

Keine Gnade für die Wade

In ihrer neuesten Kolumne zeigt unsere Autorin Isi Felling ihren harten Weg zum gelben Trikot auf.

Von Isi Felling

Mit Spannung verfolgte ich vor einigen Wochen vom heimischen Sofa aus die 112. Austragung der Tour de France, die diesmal beginnend in Lille einmal quer durch Frankreich ihren Sieger dann traditionell in Paris kürte. 3.338,8 Kilometer und 51.550 Höhenmeter galt es insgesamt zu überwinden, eine unfassbare Leistung, wirklich sehr beeindruckend.

Feuer entfacht

Mein Interesse an dieser bemerkenswerten Sportart und mein Ehrgeiz waren schnell geweckt. Im Stillen wusste ich, dass ich wahrscheinlich trotz hohen Trainingsaufwandes bei der nächstjährigen Tour de France noch keine Chance auf das gelbe Trikot haben würde. Andererseits fände im August die 15. Jubiläumsrunde von Hommersum statt, ein mittlerweile fest etablierter Wettkampf der Radsportgruppe „De Fietsers“. Dieses Event zum Start meiner großen Radsportkarriere nahm ich zum Anlass, in ein ausgeklügeltes und intensives Training zu starten. Eine entsprechende Fiets war bald gefunden, hing doch seit Jahren ein Prachtexemplar in heimischer Garage rum. Mit der Anweisung „Tu mal den Sattel einen Meter runter“ an den Göttergatten der künftigen Rad-Ikone startete ich nunmehr in mein Vorbereitungsprogramm.

Ausgeklügelter Trainingsplan

Vorrangig wichtig erschien mir zunächst die Versorgung mit elektrolythaltigen Getränken zum Aufbau meiner nicht vorhandenen Muskelmasse. In Ermangelung professioneller Trinkflaschenausstattung musste hier eine Flasche Bier Pilsener Brauart erhalten, die ich fachmännisch im Rückenteil meines Trikots verstaute. Aufmerksam hatte ich in den Fernsehübertragungen der Tour de France verfolgt, dass die

Fahrer leere Trinkflaschen einfach schwungvoll in die Menge johlender Zuschauer warfen. Johlende Zuschauer suchte ich vergebens, rasenmähende Nachbarn jedoch säumten meine Wegstrecke zuhauf, diese zeigten sich jedoch erstaunlicherweise nicht sonderlich erfreut über meine Wurfübungen.

Schweiß ist Schwäche, die den Körper verlässt

Um nicht den Unmut des ganzen Dorfes auf mich zu ziehen, verlagerte ich meine Trainingsstrecke somit außerhalb der Dorfgrenze zur Hassumer Straße, denn zur Erreichung einer Topform standen mir noch etliche Trainingskilometer auf glühendem Asphalt bevor. Berechnungen zufolge müsste ich 20 Stunden Radfahren, um ein Kilo Körperfett abzubauen. Theoretisch könnte ich somit also ohne Proviant bis Novosibirsk radeln... eine nicht wirklich motivierende Aussicht, aber wie sagt der Hassumer so schön? „Et nützt ja nix“. Also steigerte ich den Schwierigkeitslevel nochmal und steuerte hoch konzentriert und stehend im Sattel den Asperberg an. Mein Mantra „Wenn mein Körper nicht mehr kann, zieht mein Wille ihn hoch“ reichte bis etwa auf Hälfte der Bergetappe, dann verließ mich auch dieser Wille und ich kippte samt Rad in die prächtig blühenden Brombeersträucher unlängst des Weges. Bis dato war mir nicht bewusst gewesen, dass die Klickschuhe meinen Körper auf ewiglich mit dem Rad verbinden. Nach etwa einer guten hilflosen Stunde zog mich letztlich ein rüstiges Rentnerpärchen wieder samt Rad auf die Straße, richtete mich auf und gab mir den entscheidenden Schubs in die weitere Trainingsfahrt, Aufgeben war schließlich keine Option. Zur Vorbeugung weiterer Unfallhergänge bedurfte es nun jedoch einer besser gesicherten Übungspiste für mich. Was sprach hier also gegen die zweispurig ausgebaute A57 Richtung Köln? Wenig befahren, breit ausge-



Die Kolumnistin vor einer ihrer waghalsigen (!?) Trainingsfahrten. (Foto: Felling)

baut und gerade Streckenführung, ein perfektes Trainingsgelände für mich als angehender Stern am Rennradhimmel. Die diensthabenden Polizeibeamten der Autobahnpolizei NRW waren hier wohl anderer Ansicht, denn nach nur 6,3 Kilometern im Windschatten eines LKW-Konvois Richtung Krefeld-Oppum wurde meine Trainingsfahrt jäh gestoppt und ich unter Androhung verschiedenster Strafmaße von der Autobahn entfernt. Dank bestens funktionierender Klickschuhe übrigens glücklicherweise immerhin samt Rad. Einer weiteren Trainingseinheit steht somit künftig nichts im Wege, ich bin jedoch zu dem Schluss gekommen, mir die Runde von Hommersum vielleicht in diesem Jahr doch besser erstmal als Zuschauer anzugucken. Vielleicht gibt's ja doch noch den ein oder anderen wertvollen Tipp für mich und meine Zukunft im Sattel.

Der DJK-Ticker – Infos auf den Punkt gebracht

Keine Info ist zu kurz, um nicht auf den Punkt gebracht zu werden. Aus allen Bereichen: informativ, freudig, kritisch, bisweilen gar traurig.



(Foto: privat)

Runde Sache!

Grüße aus und nach Bad Bramstedt

Am 21.07.2025 feierte der gebürtige Hassumer und treue Sportschuh-Leser **Dirk Pastoors** seinen 50. Geburtstag, wozu am darauffolgenden Wochenende auch einige DJK'ler die Reise in den hohen Norden (nördlich von Hamburg in Schleswig-Holstein) antraten. Bereits zum eigentlichen Ehrentag waren unser erster Vereinsvorsitzender Andre und seine Frau **Marion Giesen** angereist, um traditionsgemäß den Abraham vor die vielleicht nördlichste Haustür im DJK-Kosmos zu setzen – sehr zur Freude von **Dirk** und seiner Gattin **Karla**, die bekannterweise ebenfalls aus Hassum stammt. Das Sportschuh-Team wünscht ebenfalls alles Gute nachträglich zum Fuffzigsten! **bod**

Sich selbst Gutes tun

Einladung zum Nordic Walking

Die Nordic Walking-Gruppe (auf dem Foto beim geselligen „Weihnachtsfrühstück“ am 24.05.2025)

trifft sich immer montags von 9:00 – 10:30 Uhr (Treffpunkt: Parkplatz Am Sternberg (hinter dem ehemaligen Traberhof) in Kessel). Regelmäßiges Nordic Walking fördert die Ausdauer und stärkt das Herzkreislaufsystem. Besonders trainiert werden Arme, Schultern, Rücken, Bauch, Beine bei guter Technik. Die Kraftausdauer der Rumpf- und Armmuskulatur wird optimiert. Auch die Maximalkraft der Rückenmuskeln steigt. Nordic Wal-



(Foto: Nordic Walking-Gruppe)

king hat insgesamt einen sehr positiven Einfluss auf unseren Körper.

Neugierig geworden? Dann komme einfach vorbei. Wir sind eine sehr nette Gruppe, die DICH gerne aufnimmt. Auskunft gibt gerne: **Brigitte van de Sandt**, Tel.: 02827/5115 b. van de sandt

Auf die Liebe I

Hochzeitgesellschaft beim Open Air

Spielerin der Damenmannschaft & Spieler der zweiten Herrenmannschaft, Sportschuh-Redakteurin & regelmäßiger Sportschuh-Autor oder einfach: **Franzi & Kevin!**

Franzi (geb. Jürgens) und Kevin Seiffert gaben sich nach der standesamtlichen Hochzeit am 24.05. auch im Rahmen ihrer freien Trauung am 14.06. das Ja-Wort und feierten dies in wunderschöner Ambiente bei Thoenes in Keppeln – ein äußerst gelungener Abend, der allerdings nicht in Keppeln endete. Schon bei der Terminplanung für die freie Trauung hatte sich nach kurzer Zeit herausgestellt, dass glatt eine



(Foto: privat)

Terminkollision mit dem auch beim Brautpaar beliebten Hommersumer Open Air vorlag. Und so ließen es sich die beiden nicht nehmen, zu später (oder auch äußerst früher) Stunde noch gemeinsam mit einigen Hochzeitsgästen den Hommersumer Schulhof zu entern.

Das Sportschuh-Team sagt herzlichen Glückwunsch zur Vermählung und wünscht Euch alles Gute für die gemeinsame Zukunft! **bod**

Auf die Liebe II

Umtrunk 2.0 am Bruchweg

Und hier folgt auch schon das nächste Hochzeitspaar, allerdings mit knapp 25 Jahren Vorsprung... Anlässlich ihrer Silberhochzeit hatten unsere zweite Vorsitzende und lang-



(Foto: privat)

jährige Torfrau **Ingrid** und Gatte **Jörg**, ebenfalls immer wieder für und rund um die DJK im Einsatz, am 26.07. zum Umtrunk 2.0 in den malerischen heimischen Garten eingeladen. In lockerer Atmosphäre und bei letztendlich doch trockenem Wetter fehlte es den Gästen aber mal an gar nichts.

Auf Euch, **Ingrid und Jörg** und auf viele weitere schöne gemeinsame Jahre. Das Sportschuh-Team wünscht alles Gute zum Silberjubiläum! **bod**

Hommersum Aktuell

Dein Dorf. Dein Update.

Hommersum hat nun auch einen eigenen Info-Kanal auf WhatsApp, in dem regelmäßig relevante Informationen für die Dorfbewohner veröffentlicht werden. Der Zugriff ist relativ einfach: Entweder in WhatsApp unter „Aktuelles“ über das Lupensymbol „Hommersum Aktuell – Dein Dorf. Dein Update.“ suchen oder einfach den abgedruckten QR-Code scannen und „Kanal folgen“. **bod**



Nachruf

DJK Ho-Ha trauert um Udo Stepken

Udo war viele Jahre lang in unterschiedlichsten Bereichen unseres Vereins tätig. Er startete 1974 als Betreuer und Trainer in der Jugendabteilung und wurde nur kurze Zeit später Obmann im Jugendvorstand und somit auch Teil des Hauptvorstands. Aufgrund seiner Initiative wurden seinerzeit getrennte Kassen eingeführt. Somit war gewährleistet, dass finanzielle Einnahmen der Jugendabteilung dieser auch zugutekamen und nicht in die Hauptkasse

flossen. Eine Einrichtung im Sinne der Jugendförderung, welche bis heute Bestand hat. Der Nachwuchs lag ihm immer besonders am Herzen. Er organisierte und begleitete diverse Ausflüge, wobei die Zeltlager in den nahegelegenen holländischen Dünen vielen Beteiligten heute noch in spezieller Erinnerung sind. Aber auch das gesamte Vereinsleben verlor **Udo** nie aus den Augen und war bei Jubiläen, Kappenabenden und Sportfesten stets aktiv dabei und half, wo er gebraucht wurde. Zudem war er Anfang der 80er Jahre einer der ersten Verfechter, sich dem Breitensport zu öffnen. Für diesen Gedanken fühlte sich der Verein damals aber noch nicht gewappnet. Erst viele Jahre später erfolgte dieser wegweisende Schritt – allerdings ohne **Udo**, da er sich Anfang der 90er Jahre aus dem aktiven Bereich zurückgezogen hatte, um sich verstärkt anderen Interessen zu widmen.

Sein Engagement und seine Weitsicht haben die Entwicklung unseres Vereins und sein heutiges Dasein wesentlich mitgestaltet. Am 1. April ist **Udo** im Alter von 83 Jahren verstorben. Wir sind ihm sehr dankbar und werden ihn nicht vergessen. Sein Platz ist fest in unserer Vereinshistorie verankert. **heinz.luyven**



(Foto: Archiv)

Neue Schützenkönigin: Elisabeth Neuy gewinnt Dreikampf

Die Schützenbruderschaft erlebte bei heißem Sommerwetter ein entspanntes und erfolgreiches Königsschießen und feiert nun die neue Schützenkönigin aus den Reihen des Musikzuges.



Das Dreigestirn, das um die Königswürde kämpfte: Elisabeth Neuy, Heinz-Peter Litjes und Daniela Litjes (v.l.n.r.).

(Foto: Schützen)

Von Marion Giesen

Die Sonne strahlte den ganzen Nachmittag und die Stimmung am Schießstand am Dorfhaus war fröhlich und vielversprechend. Pünktlich um 14:00 Uhr zogen wir Schützen unter Begleitung des Tambourcorps und des Musikzuges durchs Dorf und kündigten somit den Auftakt zum diesjährigen Königsschießen an.

Zügiger Beginn

Dies startete im Anschluss mit dem Schießen auf den Kopf des Vogels, der schon mit dem 20. Schuss durch **Svenja Schneider** fallen musste. Der rechte und linke Flügel folgten dann ebenfalls mit nur wenigen weiteren Schüssen, denn schon beim 29. Schuss holte **Lukas Humble** den rechten Flügel und **Dorothea Beaupoil** mit dem 55. Schuss

den linken Flügel herunter. **Michael Verhülsdonk** ließ mit dem 76. Schuss den Schwanz zu Boden fallen und das Publikum war doch recht überrascht, dass diese Runde schon beendet war, bevor so mancher Gast den Sonntagskaffee getrunken und sich ein leckeres Stück Kuchen gönnen konnte.

Kinder und Jugendliche

Gleichzeitig fand auch noch das Kinderschießen und das Prinzenschießen statt. Beide Wettbewerbe konnten die Besucher während der eingelegten Pause im Königsschießen ebenfalls begeistern und brachten weitere Preissieger und neue Majestäten hervor. Beim Prinzenschießen holten sich **Lina Roelofs** den Kopf (61. Schuss), **Lilly Lörks** den linken Flügel (110. Schuss), **Martilda Giesen** den rechten Flügel (161.

Schuss) und **Leni Schagarus** den Schwanz (196. Schuss) des Vogels. Gefeierte wurde anschließend **Evi Schagarus** als neue Schülerprinzessin, die erfolgreich mit dem 76. Schuss den Rumpf des Tieres erledigt hatte.

Dreikampf um die Königswürde

Um 17:00 Uhr lud Brudermeisterin **Isabel Luyven** alle Anwärter und Anwärterinnen auf die Königswürde ins Schießzelt ein. Die Verschnaufpause war beendet und die ersten beiden willigen Schützen waren zügig zur Stelle. Das Königsschießen ging weiter und **Heinz-Peter Litjes** und **Elisabeth Neuy** starteten mit einem Zweikampf. Es dauerte jedoch nicht lange, da stieß die Dritte im Bunde hinzu und **Daniela Litjes** schoss mit Ehemann und Freundin um die Königswürde von Hassum. Ein heiterer



Brudermeisterin Isabel Luyven (links) beglückwünscht das neue Königspaar: Schützenkönigin Elisabeth Neuy und Prinzgemahl Andre. (Foto: Schützen)

und sehr entspannter Wettbewerb nahm seinen Lauf, bis **Lissy Neuy** mit dem 88. Schuss dem Warten der Menge ein Ende bescherte und als neue Schützenkönigin das „verhüllte“ Schießzelt verlassen und den gespannten Besuchern unter großem Applaus und zur Freude der Brudermeisterin und des Vorstandes präsentiert werden konnte. Die Reihe der Gratulanten war lang und **Lissy Neuy** wurde gebührend gefeiert. Auch ihre Kolleginnen und Kollegen aus dem Musikzug nahmen sie zusammen mit ihrem Prinzgemahl **Andre** in ihre Mitte und spielten für die beiden ein besonderes Ständchen, welches das angehende Königspaar sicherlich schon auf das bevorstehende Schützenfest und Kirmes einstimmen konnte. Ein gelungener, heißer Nachmittag und ein fröhliches Königs-

schießen gingen so langsam zu Ende und eine Nachfolgerin für den noch amtierenden Schützenkönig **Bastian Küppers**, der in den letzten Wochen noch zwei weitere Titel (Stadtschützen- und Bezirksschützenkönig) gewinnen konnte, ist gefunden. Die Kirmes in Hassum kann kommen!

Termin vormerken!

Diese wird wie immer am letzten Wochenende im August stattfinden und startet am Freitag, den 29.08.2025 mit dem traditionellen Wecken durch Tambourcorps und Musikzug beim Königspaar in den frühen

Morgenstunden. An diesem Abend findet der feierliche Gottesdienst zur Inthronisierung von **Elisabeth und Andre Neuy** in unserer St. Willibrordkirche statt, wo sie dann **Bastian Küppers und Mia Kersten** als Königspaar der Hassumer Schützenbruderschaft ablösen werden. Danach laden wir zum Dämmerstopp im Kirmeszelt auf dem Dorfplatz herzlich ein. Am Samstagabend ist der beliebte Summerdance im Zelt ab 20:00 Uhr geplant und der Sonntag gehört, wie auch in den letzten Jahren, den Familien. Für Kaffee & Kuchen, Imbiss sowie für Spiel & Spaß für die Kinder wird gesorgt sein. Am Montag wird dann wieder Schützenfest gefeiert. Wir Schützen laden zum Umzug durchs Dorf mit Fahnenstangen und anschließendem Krönungsball im Festzelt recht herzlich ein. Mit **Elisabeth & Andre Neuy** als neues Schützenkönigspaar zusammen mit ihrem Thron freuen wir uns schon heute auf ein paar fröhliche und gesellige Kirmestage in unserem Dorf.

Wir wünschen allen Hassumern und Ho/Ha-lern eine schöne und erholsame Urlaubszeit. Wir sehen uns nach den Ferien auf unserer Kirmes.



Bastian Küppers und Mia Kersten danken ab, nachdem sie die Hassumer Schützen im vergangenen Jahr sehr würdig vertreten haben. (Foto: Schützen)

..... Anzeige

METALLBAU SCHILLOH

Fenster Türen Fassaden Brand- und Rauchschutzsysteme

www.schilloh.de • Tel. 0254 6061 • Fax 0254 6061 99 0

SCHÜCO PARTNER

Dorfgemeinschaftshaus „Bei Regi“

Für die ehemalige Gaststätte Evers ist nun eine langfristige und nachhaltige Lösung gefunden worden.

Von Antoon Rodoe

Seit dem 1. Mai 2025 hat Hommersum wieder einen lebendigen Treffpunkt: Das Dorfgemeinschaftshaus „Bei Regi“ ist eröffnet. Der Betrieb des Hauses erfolgt durch engagierte Freiwillige aus den Reihen des Heimatvereins Hommersum (HVV) sowie weitere Unterstützerinnen und Unterstützer aus dem Dorf.

Öffnungszeiten

Da das Dorfgemeinschaftshaus ehrenamtlich betrieben wird, gelten folgende regelmäßige Öffnungszeiten: Mittwochs ab 20:00 Uhr, Freitags ab 18:00 Uhr und Sonntags ab 14:00 Uhr. Wer eine Veranstaltung oder ein Fest im Dorfgemeinschafts-

haus organisieren möchte oder Interesse hat, das Team zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, sich über das Kontaktformular auf der Webseite des Heimatvereins zu melden.

Ein Stück gelebte Geschichte

Das heutige Dorfgemeinschaftshaus befindet sich in den Räumen der ehemaligen Gaststätte Evers, einem traditionsreichen Ort in Hommersum. Bereits vor dem Zweiten Weltkrieg führte die **Familie Evers** hier eine Gastwirtschaft. Nach dem Krieg wurde das Gebäude neu aufgebaut und in den 1960er-Jahren übernahm **Regina Evers** – im Dorf liebevoll „Regi“ genannt – zunehmend die Aufgaben ihrer Mutter. Mehr als fünf Jahrzehnte war **Regi** das freundliche

Gesicht dieser Gaststätte an der niederländischen Grenze. Im November 2023 verstarb sie im hohen Alter. Unterstützt wurde sie in den letzten Jahren zunehmend durch ihren angeheirateten Neffen **Holger Johann**, der den Betrieb schließlich übernahm, sich jedoch Ende 2024 aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen musste.

Vom Erbe zur Gemeinschaftseinrichtung

Da **Regi Evers** unverheiratet blieb, ging das Anwesen in den Besitz einer Erbengemeinschaft über. Zur Erfüllung von Regis Wunsch, die Kneipe dem Dorf zu erhalten, trat die Erbengemeinschaft mit dem Vorschlag an die Dorfgemeinschaft heran, das



Die ehemalige Gaststätte Evers firmiert nun unter dem Namen „Dorfgemeinschaftshaus Bei Regi“.

(Foto: HVV Hommersum)

Gebäude zu übernehmen. Unter der Leitung von **Heinrich Deryck** wurde daraufhin eine Arbeitsgruppe gegründet, die mögliche Konzepte für eine Weiterführung untersuchte. Am 4. Januar 2025 erhielt die Dorfgemeinschaft Hommersum von der Erbegemeinschaft das Angebot, die Gaststätte samt Zeltplatz zum Gutachterpreis zu erwerben. Der Heimatverein Hommersum pachtete ab diesem Zeitpunkt die Immobilie.

Engagement, Unterstützung und Entscheidung

Am 2. Februar 2025 fand eine Dorfversammlung mit über 160 Teilnehmenden statt. Die Resonanz war durchweg positiv. Es folgten intensive Wochen mit Spendenaufrufen, individueller Ansprache potenzieller Unterstützerinnen und Unterstützer sowie dem Aufbau eines engagierten Teams.

Am 18. März 2025 besuchte eine Vertreterin des Landwirtschaftsministeriums, **Frau Markert**, das Objekt. Während eine Förderung des Kaufpreises nicht möglich war, stellte sie in Aussicht, eine Renovierung mit bis zu 65 % zu fördern. Da zunächst nur

ein Drittel der notwendigen Finanzierung zugesagt war, wurde ein alternativer Plan entwickelt: Die Stadt Goch sollte zur Unterstützung angefragt werden. Überraschend schnell gab es ein Gespräch mit Bürgermeister **Knickrehm** und fand auch eine technische Prüfung durch die Stadt statt.

Von der Idee zur Eröffnung

Parallel wurden durch den HVV alle nötigen Genehmigungen eingeholt. Am 18. April 2025 erging die offizielle Gaststättenerlaubnis, sodass dem geplanten Eröffnungstermin nichts mehr im Wege stand. Pünktlich am 1. Mai 2025 öffnete das Dorfgemeinschaftshaus „Bei Regi“ erstmals seine Türen. Der Name erinnert bewusst an **Regina Evers** und ihre jahrzehntelange Verbundenheit mit dem Ort und seinen Menschen.

Am 21. Mai beschloss der HVV-Vorstand, das Gebäude von der Stadt Goch pachten zu wollen. In der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18. Juni wurde dieser Schritt einstimmig bestätigt. Eine entsprechende Satzungsänderung ermöglicht dem HVV nun auch offiziell den Betrieb des Hauses. Zudem wurde ein neues, eigenes Team „Dorfgemeinschaftshaus“ ins Leben gerufen.

Am 26. Juni 2025 fasste schließlich auch der Rat der Stadt Goch einstimmig den Beschluss, die Immobilie zu erwerben – ein starkes Zeichen für die Unterstützung lokaler Gemeinschaftsprojekte.

Team Dorfgemeinschaftshaus

Schon vor der Mitgliederversammlung hat sich ein (informelles) Team gebildet. **Ruth Falkhofen** und **Andrea Bodden** haben das Team gestartet. **Franz Urselmans** hat schnell zugesagt, dass er am Mittwochaabend meistens den Betrieb machen wird. Dann kommen „De Fietzers“ nach deren Training. **Marlis Stöver** ist auch im Team. Sie macht die Koordination der Freiwilligen. Die Planung der Einsätze läuft über die App/Webseite TimeTree. Dort kann jeder selbst angeben, wann er/sie Zeit hat.

Dank und Ausblick

Der Heimatverein Hommersum dankt herzlich allen Beteiligten, insbesondere **Heinrich Deryck** für seinen unermüdlichen Einsatz sowie der Erbegemeinschaft **Evers** für das Vertrauen und die Geduld im gesamten Prozess. Ein besonderer Dank gilt auch der Stadt Goch, sowohl der Verwaltung als auch allen politischen Fraktionen, für die engagierte und konstruktive Unterstützung auf dem Weg zur Sicherung dieses wichtigen Ortes für die Dorfgemeinschaft!

Schön ist auch, dass viele Hommersumer helfen, indem sie abwechselnd sonntags Kuchen zum Verkauf in der Gaststätte backen. Mit dem Dorfgemeinschaftshaus „Bei Regi“ ist ein neuer Ort der Begegnung entstanden – getragen von der Gemeinschaft, für die Gemeinschaft. Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten – sei es durch Mithilfe, Ideen oder Spenden – freuen wir uns über Ihre Nachricht!



Seit Anfang Mai gelten die abgebildeten Öffnungszeiten. (Foto: HVV Hommersum)

..... Anzeige

Fahrdienst Gocher Land
 Tel: +49 173 2649970 / E-Mail: schemelt@t-online.de

Schülerbeförderung	Behindertenbeförderung
Krankenfahrten	Beförderung für Kirchen
Fahrten von Berufstätigen	Beförderung von Kindern zum KiGA

Alte Schule – Neue Entwicklung

Seit dem Jahr 2014 verwaltet der Trägerverein „Dorfentwicklung und Alte Schule Hassum“ das langjährige Grundschulgebäude am Boeckelter Weg 529 – nicht zuletzt auch für die DJK.

Von Hans-Josef Giesen

Am 17. August 2014 war es soweit: Die DJK lud zur Einweihung der renovierten Turnhalle ein, die aufgrund der Aufgabe des Schulstandortes Hassum bedarfsgerechter ausgestattet werden konnte: Bodenüberarbeitung, Übungsmaterialien, Beleuchtung, Vorhänge und vor allem die große Spiegelwand wären im Schulsport eher unpraktisch bis unnötig gewesen, sorgen aber seither für hervorragende Turn- und Tanzbedingungen des Breitensportangebotes.

„Breit gemacht“

Danach verliebte sich die DJK immer mehr Platz in den Räumen der Alten Schule ein: Zunächst wurde der ehemalige Ogata-Raum als Umkleide- und Staukammer genutzt, bevor im Frühjahr 2014 der Raum mit zwei Steel-Dart-Scheiben ausgestattet wurde. Da dieses Angebot durch die Decke ging und der Platz von Anfang an unzureichend groß war, wick die Abteilung in den Klassenraum 2 aus, der durch die Darter in Eigenregie mit nunmehr sechs Scheiben umgestaltet und erweitert wurde.

Neben dem Sport spielt die Musik noch eine wichtige Rolle bei der Vergabe der Räumlichkeiten: Eher sanfte bis weiche Töne und Instrumente werden in Klassenraum 1 gespielt, wo bevorzugt der Nachwuchs für unseren Bundesschützenmusikzug ausgebildet wird. Aus Klassenraum 3 ertönen meist härtere Klänge, wenn sich die heimische Hardrock-Band „Alfred Johnson“ auf ihre Auftritte vorbereitet.

Besonders froh ist der Trägerverein, dass sich seit nunmehr zwei Jahren wieder eine KLJB gefunden und gegründet hat, wofür die DJK ihren Umkleideraum gerne zur Verfügung gestellt hat. Mit der Küchenerneuerung und der Terrassenerweiterung hat der Trägerverein hier aktive Mit-



Die DJK profitiert bspw. von den Räumlichkeiten der Alten Schule, da dort seit Gründung der Gruppe die Dartspieler ihre Heimat gefunden haben. (Foto: Trägerverein)

-----Anzeige -----

Bauerncafé Mönichshof

Familie Beaupoil
Boeckelter Weg 500
47574 Goch-Hassum

Telefon: 02827 / 246
moenichshof.de



Wir bieten:

- leckeren selbstgebackenen Kuchen
- Brot und Brötchen aus eigener Herstellung u.v.m.
- Samstag und Sonntag und auf Anfrage Frühstücksbuffet ab 9.30 Uhr (Anmeldung erforderlich)
- unvergessliche Familien- und Betriebsfeste - Planung, Organisation, leckeres Essen...
- Grillfeste ab 20 Personen bis 80 Personen sind möglich!

-----Anzeige -----

Stahlbau Wolters

Molkereistraße 56, 47589 Uedem

Telefon: 02825 535900

E-Mail: info@stahlbau-wolters.de

Internet: www.stahlbau-wolters.de

Hallenbau Konstruktionsbau Treppenbau



hilfe geleistet, dass Jugend im Dorf auch ein Zuhause findet. So laufen zurzeit noch weitere Bemühungen hinsichtlich Sanierung der Toilettenanlagen, was bereits Berücksichtigung im städtischen Haushalt gefunden hat. Ebenfalls erfreut sich der Vorstand darüber, dass die Mietwohnungen im OG des Gebäudekomplexes als Sozial- und Flüchtlingsunterkünfte in dauerhafter Vermietung sind, ohne dass sich diese Situation zu einem sozialen Brennpunkt entwickelt hat.

Veränderungen

Trotz dieser guten und im Wesentlichen dorfeigenen Auslastung der Alten Schule wird es zum 01.09.25 eine Anhebung der Nebenkosten bzw. Mieten geben müssen. Die möglichst klein gehaltenen Mieten sowie die ehrenamtliche Verwaltung reichen nicht aus, um die gestiegenen Kosten (Grundsteuer, Energie, Abfall, ...) aufzufangen. Hier hofft der Vorstand auf Verständnis bei den bereits informierten Beteiligten.

Was sich bislang nie geändert hat, ist der geschäftsführende Vorstand des Vereins: Von Anfang an standen **Franz Paessens** als 2. Vorsitzender und **Leo Schoonhoven** als 1. Vorsitzender, der seit nunmehr zwei Jahren „operativ“ von **Jürgen van de Sandt** unterstützt wird, dem Verein vor. Während der erweiterte Vorstand im Großen und Ganzen gewillt ist, sich im neuen Jahr wieder zur Wahl aufzustellen, werden **Leo und Franz** ihre Ämter „2026 aber nun wirklich“ niederlegen. Hier besteht also eine wunderbare Chance, sich im und für

das Dorf einzubringen. Nicht nur dafür, dass die Fäden über das Schulgebäude in den eigenen Händen gehalten werden können, sondern dass auch andere Projekte und Aktionen (wie z. B. Wappenbaumerstellung, Veranstaltungen wie der letztjährige „Tag der Vereine“ oder der jährliche Terminkalender) Fortbestand haben und das Leben in Hassum bunt und interessant halten. Auch der Entwurf des Hassumer Logos (dieser Aus-

gabe liegt dieses Mal ein kleinerer Aufkleber bspw. für Fahrräder bei) entstand auf Initiative des Trägervereins. Es gibt also genug Gründe und vor allem auch Möglichkeiten, Teil des Vorstandes zu werden und sich an irgendeiner Stelle mit seinen Interessen und Fähigkeiten einzubringen. Mit neuen Ideen unser Dorf zu entwickeln. Bist Du neu dabei? Hassum braucht Dich!



INFO

Der aktuelle Vorstand mit (v.v.L.) Andre Giesen, den KLJB-Vertretern Mathis Verrieth und Leon Gashi, Franz Paessens; (h.v.L.) Hans-Josef Giesen, Jürgen van de Sandt, Norbert Fichthorn, Leo Schoonhoven, Martin Schoofs und Stephan Luyven; es fehlt Klemens Spronk.

Wer der Runde mal beiwohnen möchte, ist herzlich zur nächsten Vorstandssitzung am 10. September um 19:30 Uhr in der Alten Schule (Jugendraum) eingeladen! Kontakt kann persönlich zu jedem der Vorstandsmitglieder aufgenommen werden oder direkt an den 1. Vorsitzenden (E-Mail: leoschoo@web.de bzw. Tel.: 0 28 27/55 42).



Anzeige

Bestattungen Trauerhilfe Niederrhein

Eine würdevolle und individuelle Verabschiedung ist durch eigene Trauerhallen möglich.

Wir stehen Ihnen gerne nach Terminvereinbarung für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Inh. Ralf Aunkofer

info@trauerhilfe-niederrhein.de
www.trauerhilfe-niederrhein.de



Unsere Standorte

Haupthaus

- Bedburg-Hau/Schneppenbaum, Klosterplatz 2-4
Tel. 0 28 21 / 61 10

Zweigstellen

- Goch, Neustr. 37 (ehem. Flören)
Tel. 0 28 23 / 41 91 111
- Kalkar, Lärchenstr. 12 (ehem. Görtzen-Heinen)
Tel. 0 28 24 / 22 05



Der Stein des Weis(s)en

An einem schönen Beispiel, wie Sport und Kirche sich gegenseitig befruchten, können sich seit Juni Hassumer und Gäste erfreuen.

Von Hans-Josef Giesen

Bei weitem nicht selten gibt es Berührungspunkte zwischen Sport und Kirche – auch heute noch. Ob es die Fahnenabordnung zur Fronleichnamsprozession ist, der Open-Air-Gottesdienst zum Auftakt des Familientages, der Impuls beim Vater-Kind-Zeltlager, der Reisesegen bei Freizeitfahrten, die Begräbnisfeier verdienter Mitglieder oder die Einweihung neuer Räumlichkeiten (wie bspw. des aktuell fertiggestellten Clubraumumbaus): Verbindung zwischen Kirche und Sport existiert auch in diesen Zeiten. Erst recht, so ist man geneigt zu sagen, wenn es sich auch noch um einen Verein handelt, dessen Vorname „DJK“ ist. Denn diese drei Buchstaben bezeugen, dass Sport und Glaube eng zusammengehören und sich die Vereine aus diesem katholischen Sportverband (immerhin bundesweit noch 1.100!) mehr als andere an christlichen Werten orientieren.

Überzeugungsarbeit geleistet

Und so kam es, nach anfänglich leichten Widerständen, zu einem weiteren Beispiel dieser wunderbaren Symbiose aus Kirche und Sport. Zwischen DJK und OKR. Zwischen Ho/Ha und GocherLand. Zwischen **Grüterich und Giesen**. Denn in des **Grüterichs** Garten gab's gar gut zu sehen einen Stein, der ein eher tristes Dasein fristete: Im kahlen Kiesbett liegend, ohne sprudelndes



Glücklich über den Stein des Weis(s)en: Hans-Josef Giesen freut sich über die Spende aus dem Hause Grüterich genauso wie über den Umstand, dass Gerri Grüterich „nicht ganz unzufrieden“ mit dem neuen Standort seines Steines ist. (Foto: privat)

Wasser und abendlicher Beleuchtung, lag dieser prächtige und ca. 250 kg schwere Findling mehr oder weniger lieblos im Vorgarten des ehemaligen Vorsitzenden. Einzig der durch Gattin **Erika** angebrachte Ton-Frosch vermochte es, diese Tristesse aufzuhellen.

Von der Idee, diesem prächtigen Stein einen besseren Platz zuzuweisen, waren **Gerri und Erika** – bescheiden wie sie sind – nicht von Anfang an überzeugt. Doch „steter Tropfen höhlt den Stein“. Und so kam es, dass nach mehreren Bittgesuchen und dank freundlicher und fachkundiger Unterstützung eines benachbarten Garten- und Land-

schaftsbauers dieser Stein seinen Standort wechselte. So ist er nun zentraler Punkt des neu gestalteten Kirchvorplatzes, sprudelt in nie dagewesener Art und Weise und gibt diesem Ort das gewisse Extra.

Dankeschön!

Herzlichen Dank für die Geduld, die Großherzigkeit und vor allem für das bestärkende Zeichen, dass Sport und Kirche zusammengehören und herzliche Einladung, sich immer mal wieder dort niederzulassen. Ob zum Gebet, zum Ausruhen oder auch zum geselligen Dorftreff. Der Stein hat in der kurzen Zeit schon alles miterlebt ...

INFO

Neben der Stein-Spende (samt Pumpe und Zubehör) aus dem Hause **Grüterich** beteiligte sich die DJK zusammen mit weiteren 23 Vereinen oder Einzel-Personen über eine „Baumpatenschaft“ an der Gestaltung des Kirchvorplatzes. Weitere Details dazu finden sich an den sieben Stelen bzw. auf der vor Ort installierten neuen Infotafel.

..... Anzeige

Garten- und Landschaftspflege Inh. Francis Kern



Bahnstraße 66
47574 Goch-Hassum

Außerdem bieten wir eine Kegelbahn und einen Partraum zur Vermietung an - rufen Sie uns für Buchungsanfragen dazu gerne an!

☎ 0 28 27 / 92 49 95
📠 0 28 27 / 92 49 93
📞 01 70 / 90 40 536

dein Dorfauto

für Hassum / Hommersum und Kessel

GOCH'N'ROLL

dein e-roller
on tour



Seit über einem Jahr steht in Hassum am Dorfplatz ein E-Auto zur Verfügung. Dieses kann nicht nur als Sharing-Auto sondern auch als Dorfauto genutzt werden.

Die Interessengemeinschaft Hassum/ Hommersum unterstützt die Stadtwerke Goch bei der Umsetzung des Dorfautos und stellt Fahrer für nicht mobile Menschen zur Verfügung.

Das Angebot des Dorfautos ist kostenfrei!

Gute Fahrt wünschen Ihre
Stadtwerke Goch

Alle Infos finden Sie unter
www.stadtwerke-goch.de

stadtwerke
GOCH
einfach **mehrdeins**

**29.08-01.09.25
KIRMES IN HASSUM**



Sankt Willibrord
Schützenbrüderschaft
Hassum 1904 e.V.



- Glaube
- Sitte
- Heimat

Freitag 29. August

6:00 Uhr Wecken
18:15 Uhr Krönungsmesse
in der St. Willibrordkirche
Anschließend Proklamation und
Ehrungen im Festzelt
ab 20:00 Uhr Dämmerchoppen
mit DJ Rolf 



Vorverkauf ab
August
Montags ab
19:00 Uhr
im Dorfhaus

Samstag 30. August

ab 20:00 Uhr "Summer-Dance"
Party-Disco-Abend mit DJ, Cocktail- und Sektbar 
Eintritt: Abendkasse 8€ / VVK 6€ - Einlass ab 16 Jahren

Sonntag 31. August

ab 14:00 Uhr Familiennachmittag
mit Kaffee, Kuchen und Imbiss
unter musikalischer Begleitung
des Musikzuges und
Tambourcorps
Ein buntes Spiel- und
Spaßprogramm für die Kinder

Montag 01. September

18:30 Uhr Festumzug der Schützen
mit geladenen Vereinen
durch das Dorf und
anschließend Fahenschwenken
ab ca. 19:30 Uhr Krönungsball
im geschmückten Festzelt
mit DJ Rolf 

**Niemand erfüllt mehr Wohnwünsche
von Bausparern als Schwäbisch-Hall**

Michael Spronk

Bezirksleiter der Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG
Bahnhofstraße 5

47574 Goch

01 52 / 22 68 31 88

Michael.Spronk@schwaebisch-hall.de



Impressum

Herausgeber: DJK SG Hommersum/Hassum 1947 e.V., Bahnstraße 70-80, 47574 Goch-Hassum; Telefon: 0 28 27 / 51 81; eMail: mail@djk-hoha.com; www.djk-hoha.de | Redaktion: Stefan Bodden (verantwortlich), Heinz Luyven, Ingrid Kersten, Isolde Felling, Philip Peters, Franzi Seiffert, Tanja Poell, Andre Giesen | Korrektur: Gerri Grüterich | Druck: Völcker-Druck, Goch | Auflage: 800 | Fotos: Das Copyright aller Fotos liegt bei der DJK SG Ho/Ha | Titelfoto: Heinz Luyven | Grafische Gestaltung und Konzeption: Nicole Heider, Tobias Heider | Vielen Dank an alle Gastautoren und auch an die Personen, die Fotos, Informationen sowie Manuskripte zur Verfügung gestellt haben; die Redaktion behält sich vor, Beiträge sinngetreu zu kürzen und zu überarbeiten | Nächste Ausgabe: 19.12.2025 | Redaktionsschluss Ausgabe 03/2025: 28.11.2025



Sportgemeinschaft
Hommersum / Hassum e.V.
Der Sportschuh
wie er drückt - oder passt?!